

Odenwälder journal

Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

Samstag, 14. November 2026 - Nr. 46 - 43. Jahrgang - Gesamtauflage 39.895 Exemplare

Telefon 06165/93090 - info@odw-journal.de - www.odw-journal.de 7403



Christmas Lights

Vom 13. November bis zum 10. Januar in Bad König

Seite 5



Brombachtal-Birkert

Haus brennt nieder – Familie verliert alles

Seite 7

SAMSTAGS-ANGEBOT

Innenreinigung

- Staubsaugen
- Fußmattenreinigung
- Kunststoffpflege
- Scheiben innen

ab 35€

Buchung immer zur vollen Stunde von **9:00 – 15:00 Uhr** in der Boxengasse 106 (Waschstraße) oder unter **06062 6015508**

Boxengasse 106
CHAMPION CAR WASH

Werner-von-Siemens-Str. 106, 64711 Erbach
info@boxengasse106.de, www.boxengasse106.de



Hinter den Kulissen von Christmas Lights

SO ENTSTEHT BAD KÖNIGS MAGISCHES WINTERMÄRCHEN



Magischer Lichterzauber: Christmas Lights verwandelt den Bad Königer Kurpark in eine funkelnde Märchenwelt.
Foto: Manfred Hess / Fotoclub Reichelsheim

Bad König. Tausende Lichter, funkelnde Kunstwerke und eine Geschichte, die mitten ins Herz trifft: Vom 13. November bis zum 10. Januar verwandelt Christmas Lights 6.0 den Kurpark erneut in ein Winterwunderland. Doch hinter der märchenhaften Kulisse stecken monatelange Arbeit, technische Meisterleistungen und ein Team, das selbst ein Biber nicht aus der Ruhe bringt.

Vom Corona-Lichtblick zum Besuchermagneten

Die Idee entstand mitten in der Corona-Lockdown-Zeit. „Wir wollten den Menschen in einer dunklen, von Einschränkungen geprägten Zeit einen sicheren, magischen Ort im Freien schenken", erinnert sich Johannes „Jo" Megow. Schon zur Premiere kamen nach seiner Erinnerung 40.000 bis 50.000 Besucher. Heute zieht das Spektakel jährlich zehntausende Gäste an – aus dem Rhein-Main- und Rhein-Neckar-Gebiet, aus Würzburg, Frankfurt und Aschaffenburg, vereinzelt sogar aus München und Köln.

Wenn Kindheitserinnerungen lebendig werden

Megow schreibt seit der Premiere die Märchen, entwickelt gemeinsam mit Kollegin Samira das Gesamtkonzept und führt Regie entlang des Rundwegs. Daneben kümmert er sich um Technik, Aufbau, Social Media und Pressearbeit. Inspiriert von Kinderbuchklassikern wie Michael Endes Werken, dem „Kleinen Prinzen" und „Emil und die Detektive", erzählt er diesmal „Tonis fantastische Erinnerungen". Darin verarbeitet er seinen Umzug von Berlin in den Odenwald und die kostbaren Wochenenden mit seinem Vater, der unter der Woche in Dieburg arbeitete. Drachensteigen, Schlittschuhlaufen und Lagerfeuer werden zu leuchtenden Erinnerungen. Auf einer tieferen Ebene thematisiert das Familienmärchen auch die Alzheimer-Erkrankung von Tonis Vater. „In dieser Geschichte steckt einfach unglaublich viel echtes Herzblut", sagt Megow, dessen Blick auf die eigene Kindheit sich durch seine Vaterrolle verändert hat.

Ein Biber funkt dazwischen

Hinter dem Lichterzauber steckt ein Ganzjahresprojekt. Nach dem Abbau im Januar beginnt die nächste Planung. Die heiße Phase dauert rund zwei Monate. Kreative, Techniker, Handwerker und Grafiker arbeiten mit 10 bis 15 Helfern zusammen. Hinzu kommen zahlreiche Mitarbeiter an Einlass und Gastronomie.
Kilometerlange wetterfeste Kabel, Statikprüfungen, Sicherheitsdienste und tägliche Kontrollen sind nötig. Besonders Frost, Sturm und Feuchtigkeit verlangen dem Team alles ab. Dieses Jahr sorgte sogar ein Biber für eine Planänderung: Ein angenagter Baum musste gefällt werden und wurde kurzerhand zum riesigen, inszenierten Lagerfeuer.

Technik, die Wünsche wahr macht

Neue begehbare Großinstallationen, maßgeschneiderte Lichtobjekte, Projektionen und synchronisierte Klangwelten lassen den Kurpark erstrahlen. An einer Station entsteht auf Wunsch sogar live ein Bild. Sprecher Max Krings erweckt das Märchen erneut zum Leben. Die Herausforderung: spektakuläre Technik, die sich zugleich harmonisch in die Parklandschaft einfügt.

Eine ganze Stadt zieht mit

Hinter Christmas Lights stehen der gemeinnützige Verein Circle of Leaves als ehrenamtliche und kulturelle Basis sowie die Agentur PERIPHERIQUE für Technik, Sicherheit, Verträge und Marketing. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich über Eintrittsgelder, ergänzt durch Sponsoren wie Toom Michelstadt und die Sparkasse Odenwaldkreis. Die Stadt stellt den Kurpark bereit und hilft über Bauhof und Verwaltung. Auch Gastronomie, Handel und Hotellerie profitieren. Laut Megow zählen die Veranstaltungswochen für manche Gastronomen zu den stärksten des Winterhalbjahres.

Wenn die Lichter Herzen berühren

Statt austauschbarer Lichtfiguren setzt das Team auf eine ortsbezogene Geschichte, Recycling und natürliche Materialien. Wie tief das berührt, erlebte Megow bei einem Witwer, dem der Lichterspaziergang nach dem Tod seiner Frau wieder Geborgenheit schenkte. Unvergessen blieb auch ein Mädchen, das staunte: „Guck mal, die Lichter sprechen mit uns!" Für die Zukunft träumt Megow von schwebenden Lichtskulpturen, Hologrammen im Nebel und Live-Schauspiel mit Musik.
Sein Wunsch für diese Saison ist jedoch bescheidener: trockenes Winterwetter, keine schweren Stürme und Besucher, die den Park „mit einem Lächeln und einem gewärmten Herzen verlassen". ***Aleksandar Kerošević***

News

Auto kracht in den Straßengraben

Höchst-Hetschbach. Ein Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 45 bei Höchst-Hetschbach hat am Donnerstag, 5. November, einen Verletzten und erheblichen Sachschaden gefordert. Gegen 10 Uhr kam ein Auto mit drei Insassen im Bereich des Parkplatzes an der Abfahrt Höchst-Hetschbach nach dem Linksabbiegen von der Fahrbahn ab und stürzte in den Straßengraben.
Durch den Aufprall wurde der Beifahrer leicht verletzt. Das Fahrzeug erlitt massive Schäden im Frontbereich. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf rund 10.000 Euro. Noch ist unklar, wie es zu dem Unfall kam.
Aufgrund von Zeugenaussagen kann die Polizei nicht ausschließen, dass ein weiteres Fahrzeug an dem Unfallgeschehen beteiligt war.
Die Polizei in Höchst bittet Zeugen, die Hinweise zum Unfallhergang geben können, sich unter der Telefonnummer 06163/9410 zu melden. ***red***

Autodiebe schlagen in Ober-Kinzig zu

Bad König-Ober-Kinzig. Unbekannte Autodiebe haben in Ober-Kinzig einen braunen Opel Insignia Kombi gestohlen. Das Fahrzeug war in der Straße „Am Kalkofen" abgestellt und verschwand zwischen Mittwochabend, 4. November, und Donnerstagabend, 5. November.
Der gestohlene Opel trägt die polnischen Kennzeichen KNT 5648 C. Die Täter verschafften sich unberechtigt Zugang zu dem Wagen und fuhren anschließend in unbekannte Richtung davon.
Die Kriminalpolizei in Erbach (Kommissariat 20) hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, die Hinweise zu den Tätern oder zum Verbleib des Fahrzeugs geben können, sich unter der 06062/953-0 zu melden. ***red***

Willste ebb's, geh' zu Eps!

Seit über 30 Jahren **Odenwälder Grünschnittservice** gut beraten!

Fällung & Schnitt von Bäumen & Sträuchern
Hecken und Wiesen • Spezialfällungen
Obstbaumschnitt • Grünschnittentsorgung
Grundstückspflege • Objektservice
Rasen vertikutieren • Totholzentfernung
HÄCKSELARBEITEN • BAUMSTUMPFENTFERNUNGEN
Hebebühnenarbeiten auf engstem Raum im Gelände, an und in Gebäuden
TAUBENABWEHR
STARKREGENSCHUTZ

Garten- und Landschaftsbau
Garten - Neu- und Umgestaltungen
Mauer + Pflasterarbeiten aus Beton od. Naturstein
Terrassen aus Holz oder Stein • Zaunbau
Bewässerungssysteme • Rollrasen • Pflanzarbeiten

Hochdruck-Reinigungsarbeiten
Wege, Mauern - alles wird wie neu!

Inhaber: H. J. Eps • ☎ 0170 - 52 54 52 1

Lokal & Nah

Odenwälder journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

www.odw-journal.de



Unser Odenwald – Vom Bekannten zum Unbekannten

VORTRAGSREIHE 2027 LÄDT ZU ENTDECKUNGEN EIN

Michelstadt. Auch im kommenden Jahr lädt das Kulturamt wieder zu einer spannenden Reise durch die Geschichte, Natur und Kultur unserer Heimat ein. Im Rahmen der beliebten Vortragsreihe „Unser Odenwald – Vom Bekannten zum Unbekannten" erwarten die Besucher sieben abwechslungsreiche Vorträge, die dazu einladen, Michelstadt und den Odenwald aus neuen, überraschenden Blickwinkeln kennenzulernen.



Die Mitarbeiterinnen des Kulturamts Sabine Schuhmann und Ann-Sophie Möldner mit der Broschüre der Vortragsreihe im Volksbank Event-Café – einem der Vortragsräume. *Foto: Kulturamt Michelstadt*

Seit 2012 bietet die Reihe Gelegenheit, die Geschichte Michelstadts und des Odenwaldes immer wieder neu zu entdecken. Seit nunmehr 15 Jahren erfreuen sich die Vorträge ungebrochener Beliebtheit – ein schönes Zeichen dafür, wie lebendig, vielfältig und faszinierend unsere Heimat ist. Denn hinter der vermeintlichen Ruhe der Region verbergen sich bewegende Lebensgeschichten, spannende historische Entwicklungen, besondere Orte und so manches bislang Unbekannte.

Für das Jahr 2027 wurde erneut ein vielseitiges Programm mit engagierten Referenten zusammengestellt. Den Auftakt bildet am Freitag, 5. März, der Vortrag „Einhard – Teil I" mit Antje Vollmer im Stadtmuseum, Einhardspforte 3. Am Freitag, 23. April, nimmt Silke Hable die Gäste im Foyer der Volksbank, Frankfurter Straße 1, mit in die Welt der „Giftig, wehrhaft, unterschätzt – Giftpflanzen und Gifttiere im Odenwald".

Am Freitag, 25. Juni, spricht Susan Breitenbach im Historischen Rathaus am Marktplatz 1 über „Das Rathaus – Wege in die Demokratie". Die Geschichte und Anekdoten einer besonderen Michelstädter Straße stehen am Freitag, 6. August, im Mittelpunkt: Werner König berichtet im Foyer der Volksbank über „Die Waldstraße in Michelstadt – Geschichte und Anekdoten einer Straße mit Besonderheiten".

Mit dem „Gedächtnis der Herrschaft" beschäftigt sich Dr. Uli Steiger am Freitag, 10. September. Sein Vortrag im Foyer der Volksbank widmet sich dem Archiv der Herren und Grafen von Erbach – von seinen Anfängen bis zu seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Am Freitag, 15. Oktober, beleuchtet Dr. phil. Hendrik Pletz im Stadtmuseum, wie Michelstadt die eigene Vergangenheit neu für sich entdeckte. Sein Vortrag trägt den Titel „Vorwärts in die Vergangenheit. Wie Michelstadt die eigene Geschichte für sich entdeckte".

Den Abschluss der Reihe gestaltet Antje Vollmer am Freitag, 12. November, im Stadtmuseum mit dem Vortrag „Basilika Steinbach – Schicksalstage eines Kirchenbaus".

Alle Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro pro Person und Vortrag. Da die große Nachfrage erfahrungsgemäß die Kapazitäten der Veranstaltungsräume übersteigt, wird eine rechtzeitige Anmeldung beim Kulturamt empfohlen. ***red***



BEILAGENHINWEIS

EINEM TEIL UNSERER AUFLAGE LIEGEN PROSPEKTE DER FOLGENDEN FIRMEN BEI:

ALDI

DENN'S BIOMARKT

EDEKA

EDEKA LÖWE

ENGEL APOTHEKE

EXPERT KLEINHEUBACH

EXPERT STOMMEL

FÜRTHER HEIMATBOTE

GGEW,

JYSK

KAUFLAND

KIK

LIDL

NETTO

PENNY

SEGMÜLLER

THOMAS PHILIPPS

Historischer Michelstadt-Kalender 2027 ab sofort erhältlich



Foto: Kulturamt Michelstadt

Michelstadt. Historische Fotografien erzählen Geschichten, wecken Erinnerungen und zeigen, wie sich eine Stadt im Laufe der Zeit verändert hat. Mit dem historischen Michelstadt-Kalender 2027 können Interessierte nun wieder auf eine besondere Zeitreise in die Vergangenheit gehen. Der Kalender präsentiert eine liebevoll zusammengestellte Auswahl historischer Ansichten Michelstadts. Die alten Aufnahmen geben Einblicke in das Stadtbild vergangener Zeiten und laden dazu ein, bekannte Orte aus einer neuen Perspektive zu betrachten und längst vergangene Momente wiederzuentdecken. Bereitgestellt wurden die besonderen Fotografien vom Michelstädter Stadtarchiv. Ob als Blickfang für die eigenen vier Wände, als Geschenk für Familie und Freunde oder als Erinnerung an die Odenwaldstadt – der historische Kalender verbindet Heimatgeschichte mit persönlichen Erinnerungen und ist ein schönes Stück Michelstadt für das ganze Jahr. Der Kalender ist ab sofort in zwei Formaten erhältlich: Die Ausgabe in DIN A4 kostet 10 Euro, die größere Variante in DIN A3 ist für 17 Euro erhältlich.

Zu kaufen gibt es den historischen Michelstadt-Kalender 2027 bei der Gästeinformation Michelstadt, Marktplatz 1, sowie in der Buchhandlung Schindelhauer in der Bahnhofstraße. ***red***



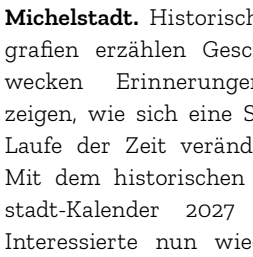
Auflösung vom 7. November 2026

					I	O			R		G	I		
N	E	U	L	I	C	H		B	R	A	E	U	N	E
	K	E	I	L	E	R		B	A	R	E	T	T	
	E	R	N									E	R	L
	L	T	U									S	O	U
	N	E	S											R
												E	R	B	E
A	D	E	R									A	I	
	O	B	I		G	A			T				E	S
	M	E		Z	O	L	A		R	E	M	I	S	E
S	A	N	G	R	I	A		B	E	L	E	S	E	N

grob, unfreundlich		byzantinische Prinzessin			Augenschließfalte		Segelstange	Tierprodukt	italienischer Artikel	größte europäische Eule			englischer Hauptstädter	Edelgas
Alpenpflanze							ein Wappentier							
					Medizin									
Pflanzenkrankheit		Abk.: Montag		Koenders Garten- & Landschaftsbau							Vorname von Wayne †		Halbinsel vor Danzig	
röm. Zahlzeichen: 900			französisch: Straße	Wir schaffen Lebens(t)räume. 35 Jahre Erfahrung										
				06062 61671							Kfz-Z. Neuß			medizinisch: Stirn
ein Teilbereich der Kirche	Land am Toten Meer (A.T.)	Trockenbett bei Flüssen (Wüste)		Koenders UG Garten-& Landschaftsbau Almenweg 13,64756 Mossautal www.koenders-gartenbau.de · info@koenders-gartenbau.de							Zahlwort			
Stamm in Ghana											kostbar, selten			
Mannequin			babylonische Gottheit		Geburtsort Einsteins	so weit, so lange		ital. Rechtsgelehrter † 1220			Verhältniswort	spanischer Artikel	modern	
					Selbstbeherrschung									
Küstenstadt in Florida						Lampenart					kurz für: an das			

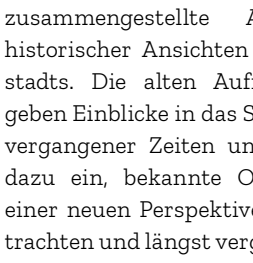
Ihre Ansprechpartner

FÜR GEWERBLICHE ANZEIGEN



GABY MARBERG
0 61 65 / 930 946
g.marberg@odw-journal.de

für Brensbach, Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim, Bad König und Brombachtal



MATTHIAS MANN
Verlagsleiter
Telefon 0 61 65 / 930 950
m.mann@odw-journal.de

für Lützelbach, Höchst, Breuberg, Erbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg

Keine Zeitung erhalten?
Dann rufen Sie hier an: 0 61 04 - 4 97 00
E-Mail: qualitaet@egro-direktwerbung.de

APROPOS

IHR KONTAKT ZU UNS:
Tel. 06165/930910 | redaktion@odw-journal.de

Bibbern für Fortgeschrittene



von Aleksandar Kerošević, Redaktionsleiter

Es ist wieder so weit: Der November zeigt uns die kalte Schulter, und das Thermometer kriecht im Odenwald unaufhaltsam in den Keller. Wenn der morgendliche Blick aus dem Fenster nur noch grauen Nebel und frostbeschlagene Scheiben bereithält, zieht es wohl die wenigsten vor die Tür. Die Natur verabschiedet sich in den Winterschlaf, und wir würden es ihr am liebsten gleichtun. Doch statt Trübsal zu blasen, sollten wir die kalte Jahreszeit einfach umarmen – am besten dick eingepackt.

Jetzt schlägt die Stunde der absoluten Gemütlichkeit. Wann, wenn nicht jetzt, bietet sich die perfekte Ausrede, um stundenlang mit einem guten Buch und einer heißen Tasse Tee auf dem Sofa zu verschwinden? Wer dem Odenwälder Frost trotzen will, setzt auf das bewährte Zwiebelprinzip: Mehrere Schichten Kleidung halten die Wärme optimal am Körper. Ein ausgiebiger Spaziergang durch die klare, kalte Luft unserer Heimatberge tut der Seele gut, solange Mütze und Schal treue Begleiter sind. Danach schmeckt die heiße Suppe gleich doppelt so gut.

Um Viren und lästigen Erkältungen ein Schnippchen zu schlagen, braucht es neben warmer Kleidung vor allem die richtige Strategie von innen. Regelmäßiges Stoßlüften sorgt für frischen Wind in den Wohnzimmern, während ausreichend Flüssigkeit die Schleimhäute feucht und widerstandsfähig hält. Auch Ingwer, Zitrone und eine Extraportion Vitamine sind jetzt die besten Freunde unseres Immunsystems. Und das Wichtigste: Trotz der Kälte das Lächeln nicht vergessen. Denn ein starkes Immunsystem braucht auch eine Portion gute Laune. Machen wir es uns also gemütlich und genießen wir das Beste, was die frostigen Tage zu bieten haben. Bleiben Sie gesund und warm!

Heimat lesen. Heimat erleben.

Odenwälder journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

www.odw-journal.de

Michelstadt zeigt sich von seiner überraschenden Seite

NEUE STADTFÜHRUNGEN MIT BESONDEREN ERLEBNISSEN

Michelstadt. Tapas und Tratsch, ungewöhnliche Blickwinkel und süße Versuchungen: Die Stadt Michelstadt hat ihre neue Stadtführungsbroschüre für 2027 veröffentlicht. Sie ist ab sofort in der Gästeinformation erhältlich und bündelt zahlreiche Rundgänge und Erlebnisangebote für Einheimische und Besucher.

Neu im Programm ist die Führung „Tapas & Tratsch". Sie verbindet die Fachwerkkulisse der Altstadt mit kulinarischen Genüssen und erzählt kuriose Geschichten, kleine Geheimnisse und Wissenswertes über Michelstadt. Einen ganz anderen Ansatz verfolgt die Führung „Perspektivenwechsel – Leben im Dunkeln". Mit Simulationsbrillen können die Teilnehmer nachempfinden, wie Menschen mit Sehbehinderung ihre Umgebung wahrnehmen.

Über die Stadtgrenzen hinaus führt die neue Foto-Tour „Zwischen zwei Städten". Auf dem Panoramaweg EM1 werden Michelstadt und Erbach mit Natur, Kultur und Fotografie verbunden. Begleitet wird die Tour von einem Gästeführer und einer professionellen Fotobegleitung. Beide Städte verbindet auch die Tour „Kulinarik zweier Städte", bei der mehrere kulinarische Stationen auf dem Programm stehen.

Weiterhin angeboten werden der Grumpy-Guide „Mit Karl Willibald durch die Stadt" und die Blickwinkel-Tour „Michelstadt von oben". Letztere soll künftig an zusätzlichen öffentlichen Terminen stattfinden.



Foto: Kulturamt Michelstadt

Auch das kulinarische Angebot wird erweitert. Die Konditorei von Weltmeister-Konditor Bernd Siefert bietet ein Eistasting sowie ein Schokoladen- und Pralinentasting an. Neu dabei ist außerdem „Pretty in Pink", eine interaktive Führung für Mädels-Gruppen mit verschiedenen Herausforderungen rund um Teamgeist und Geschick. Neben Gruppenbuchungen ist 2027 auch ein öffentlicher Termin vorgesehen.

Alle Angebote und öffentlichen Termine können über die Gästeinformation Michelstadt, Marktplatz 1, gebucht werden. Dort ist auch ein Flyer mit einer Übersicht der Termine und Themen erhältlich.

Weitere Informationen gibt es unter https://www.michelstadt.de/stadtfuehrungen/, telefonisch unter 06061 74610 oder per E-Mail an touristik@michelstadt.de. *red*

GESUNDHEIT UND LEBENSFRAGEN

www.detti-lama.de

Dr. Detlef Eichberg ist promovierter Naturwissenschaftler und war von Juli 1981 bis Juli 2022 Inhaber und Leiter einer Apotheke in Lützelbach. Seit August 2021 verfasst der 73-Jährige an dieser Stelle Beiträge zu Gesundheitsthemen und allgemeinen Lebensfragen.



von Dr. Detlef Eichberg

Phantasie

Als häufigste Unterscheidung des Menschen vom Tier wird in den meisten Fällen die Intelligenz als Differenzierungskriterium herangezogen. Wenn ich es jedoch recht bedenke, so stellt die menschliche Phantasie ein noch größeres Mysterium dar als unser Intellekt. Es war die schöpferische Fähigkeit der Phantasie, die menschliche Künste, Philosophie und Wissenschaften begünstigte. Dieser kreativen Seite steht allerdings ein dunkler Aspekt gegenüber, der uns an den Rand eines Abgrundes führen kann, wenn nämlich die zerstörerischen Kräfte der Phantasie - die es eben leider auch geben kann - uns fehlleiten und in die Aggression bis hin zu Größenwahn und Massenvernichtung führen. Also gilt es gut zu unterscheiden, welcher Art von Phantasie wir uns überlassen: Träume ich von der Utopie, dass letztendlich die Liebe doch überwiegen wird und ein wohlwollendes Miteinander vorstellbar werden lässt, oder lasse ich mich in meiner Phantasie von dem Strudel der Rachegelüste erfassen, so dass ich es denen heimzahlen werde, die mir geschadet oder mich verletzt haben. Bei alledem steht allerdings auch fest: ohne Trost und Hoffnung wird die positive Seite unserer Phantasie auf Dauer nicht überwiegen können. Ich für meinen Teil habe hier eine Vertrauen stiftende Unterstützung im Glauben gefunden. In der Religion finde ich Bilder der Hoffnung, meine Seele kommt wieder in Balance und droht nicht von Verzweiflung aufgefressen zu werden.



Schnell. Klar. Informiert.

www.odw-journal.de

47. Woche. Gültig ab 16.11.2026

Deine Auswahl – auch beim Preis.



REWE CENTER MICHELSTADT Dein Markt



Beck's Pils
versch. Sorten,
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.10)
zzgl. 3.10 Pfand
Knaller 10.99



Franziskaner Weißbier
versch. Sorten,
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.50)
zzgl. 3.10 Pfand
Knaller 14.99



Warsteiner Pils
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.10)
zzgl. 3.10 Pfand
Knaller 10.99



Paderborner Pilsener
versch. Sorten,
je 2 x 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.80)
zzgl. 2 x 3.10 Pfand
Einzelpreis 9.99 €
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.00)
zzgl. 3.10 Pfand
2 Kästen
Aktion 15.98



Rhönsprudel Mineralwasser
versch. Sorten,
je 2 x 12 x 1-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.54)
zzgl. 2 x 3.30 Pfand
Einzelpreis 8.49 €
je 12 x 1-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.71)
zzgl. 3.30 Pfand
2 Kästen
Aktion 12.98

2 Flaschen gratis dazu (zzgl. Pfand)



Pepsi
versch. Sorten,
teilw. koffeinhaltig,
je 12 x 1-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.83)
zzgl. 3.30 + 0.30 Pfand
Knaller 9.99

Walther-Rathenau-Allee 24 • 64720 Michelstadt
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr
rewe.de

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der durch DE-ÖKO-006. Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

DER REGIONALE ANZEIGENMARKT FÜR DEN ODENWALD

KFZ-ANKAUF

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND
PKW · BUSSE · GELÄNDEWAGEN · WOHNMOBIL · UNFALLWAGEN · MOTORRAD
ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD
EINFACH & SICHER!
Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!
☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111
A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Kaufe gegen bar: Pkws, Busse, Lkws, Geländewagen, Wohnmobile, Pick-Up mit Mängeln u. viele km ohne oder mit TÜV, Motor oder Getriebeschaden, suche auch Agria. **Tel. 0177 / 2802695** oder über **WhatsApp 24 Std. erreichbar** o. per **E-Mail: tufan_83@hotmail.de**

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
Telefon: 06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle
Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen.
Auch mit Mängel oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar.
Tel.: 0173 / 30 87 449 • 06158 / 60 86 991

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723 06

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise!
Tel.: 0151 / 718 723 06 • 06258 / 50 89 921

KONTAKTE

Gut aussehende Marlene, 72 J., 157 groß, bin eine leidenschaftliche, gute Köchin, ruhig und anschmiegsam. Als mein Mann verstarb, blieb ich leider allein zurück. Deshalb sehne ich mich pv wieder sehr nach einem netten Mann mit ähnlichem Schicksal, wohne hier in der Gegend u. würde sehr gern mit Ihnen telefonieren **☎ 0151 - 62913879**

Johanna, 77 J., verwitwet und kinderlos, ich bin eine ruhige, liebevolle Hausfrau, mit einem großen, guten Herz, ich habe im medizinischen Bereich gearbeitet, die tägliche Ansprache fehlt mir sehr, gerne würde ich auch zusammen ziehen. Ich könnte Sie auch besuchen, damit wir uns kennen lernen können, pv ☎ **0151 - 20593017**

Lieselotte, 74 J., gepflegt, mit schöner weibl. Figur. Seit ich verwitwet bin, fühle ich mich sehr einsam. Die Zeit heilt längst nicht alle Wunden, aber dennoch bin ich jetzt wieder bereit, in die Zukunft zu blicken. Gerne können wir uns verabreden oder ich komme Sie mit meinem Auto besuchen. PV **Tel. 0162-7928872**

WOHNMOBIL

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel Tel. 0174/6004673

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, **www.wm-aw.de Fa.**

DIENSTLEISTUNGEN

Suche Nebenbeschäftigung als Steinreiniger, Fenster-, Wintergarten-, Weg- und Terrassenreiniger.
Tel. 0151/44950292

BLUTSPENDETERMIN

Donnerstag, 19.11.2026
von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus,
Hauptstraße 36,
Michelstadt-Würzberg
Jetzt Termin buchen:
www.blutspende.de/termine

BAUEN UND WOHNEN

EIN NEUES BAD? WIR KOMMEN!
Ihr Bad vom Meisterbetrieb – komplett aus einer Hand!
LAZARUS BÄDER & WÄRME

Ihr Ansprechpartner für altersgerechte Badlösungen
Mit großer Fliesen- & Bäderausstellung
info@lazarus-baeder.de | Sudetenstr. 30
63853 Mömlingen | 06022/31515

Asbestsanierung
nach TRGS 519
Tel. 0175 9542278

Heimat lesen. Heimat erleben.
Odenwälder journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
www.odw-journal.de

1.300.000 m Draht und 1800 Türen und Tore immer an Lager!
DRAHT WEISSBÄCKER
ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46–48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161
Internet: www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de
· Draht- und Gitterzäune · Tore
· Schiebetore · Drehkreuze
· Schranken · Türen · Gabionen
· Pfosten · Sicherheitszäune
· Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
· sämtliche Drahtgeflechte
· Alu-Toranlagen · Rankanlagen
· **auch Montagen**
· **auch Privatverkauf**

KAUFGESUCHE

INFO: Kaufe Trödel aller Art, Haushaltsauflösungen, Teppiche, Porzellan, Silberbestecke, Puppen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Schmuck aller Art , Zahngold, Ferngläser, Fotoapparate, Bekleidung aller Art, Münzen, Uhren aller Art auch defekt u. v. m. Komme vorbei zahle bar und fair **Tel. 0178/8537374**

Seriöser Käufer sucht: Antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan, Bücher, Uhren, Gemälde, Bierkrüge, Design, Kunst etc. ☎ 0163 6909267

Ankauf aller Art
Frau Bach kauft an:
Leder- und Lammfelljacken, Pelze, Nerze aller Art, Vorwerk-Staubsauger, Silber, Silberbesteck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Musikinstrumente, Modelleisenbahn, Kleidung, Goldschläger, Tennisschläger, Schreib- u. Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Teppiche, Perücken, Krüge, Bernstein, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ **069 -59772692**

Frau Friedrich kauft an
Pelze & Zinn, Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Alt-/ Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Schmuck, Modeschmuck, Bernstein, Perrücken, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Krokotaschen, Taschen-/, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Gardinen, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Atlaskarten, Pfeifen, Teleskope, Postkarten, Schreibmaschinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös, 100% diskret, zahle alles bar vor Ort. Mo.-So. von 8.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel.: 069 - 34 87 58 42

Achtung! Frau Miller kauft Mäntel, Bekleidung, Trachten jegl. Art, Schreib-/ Nähmaschinen, Geweihe, Bücher, Figuren, Puppen, Porzellan, Bilder, Schallplatten, Handtaschen, Zinn, Uhren, Bestecke, M-Schmuck, uvm. ☎ 0621 / 16650046

IDEEN & WÜNSCHE? EINFACH MELDEN!
anzeigen@odw-journal.de
Odenwälder journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

ANZEIGEN-BESTELLSCHEIN

DER REGIONALE ANZEIGENMARKT FÜR DEN ODENWALD

Der Betrag muss durch Abbuchung bezahlt werden. **ACHTUNG:** Sie erhalten keine Rechnung.
PRIVATE KLEINANZEIGEN: 4 Zeilen (ca. 25 Zeichen/pro Zeile): **11,00 €** | jede weitere angefangene Zeile: **1,65 €**
Chiffre-Nr. wird zusätzlich mit 6,- € berechnet.
Geschäftliche Kleinanzeigen: 4 Zeilen: 17,70 € • jede weitere angefangene Zeile: 2,83 €

BITTE IN DRUCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort | Telefon

IBAN | BIC

Der Betrag soll abgebucht werden. Unterschrift:

Odenwälder journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
Nelkenstraße 1 | 64750 Lützelbach
Telefon 0 61 65/930 90 | Telefax 0 61 65/930 940
ANZEIGEN-BESTELLLUNG per E-Mail:
anzeigen@odw-journal.de



Schnell. Klar. Informiert.
Odenwälder journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
www.odw-journal.de

STELLENANGEBOTE





Am **STANDORT BREUBERG** suchen wir:

Die Pirelli Deutschland GmbH am Standort Breuberg gestaltet aktiv die Produktion von morgen. Im Zuge unserer Transformations- und Modernisierungsprozesse sowie der Einführung und Weiterentwicklung neuester Maschinentechnologien suchen wir mehrere qualifizierte Fachkräfte, die gemeinsam mit uns die Zukunft der industriellen Fertigung gestalten möchten.

TECHNISCHE PRODUKTIONSFACHKRAFT (M/W/D)

Ihre Aufgaben:
- Operative Verantwortung für einen effizienten Fertigungsbetrieb zur Erreichung der Fabrikziele (Qualität, Volumen etc.)
- Sicherstellung der Einhaltung von Arbeitsstandards (SWP, SOP, Kontrollpläne)
- Steuerung und Überwachung der Prozesse mittels Produktionssystemen (z. B. PCS, SAP, CMMS)
- Umsetzung von Problemlösungs- und Eskalationsprozessen bei Qualitäts- oder technischen Störungen
- Durchführung von Versuchen, Qualitätstests und Industrialisierungsmaßnahmen
- Unterstützung von Prozessverbesserungen und kontinuierlicher Optimierung von Standards
- Behebung technischer Störungen sowie Durchführung geplanter Instandhaltungsmaßnahmen
- Sicherstellung einer effektiven Schichtübergabe zur Unterstützung der Zielerreichung der Schichtteams.

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Berufsausbildung Industriemechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Verfahrensmechaniker oder vergleichbar und mehrjährige Berufserfahrung im Produktionsumfeld
- Sie überzeugen durch Ihre persönliche und fachliche Zielstrebigkeit und Ergebnisorientierung.
- Sorgfältige und Strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Hohe Eigenverantwortung und Qualitätsbewusstsein
- Deutsch in Wort und Schrift

Deine Ansprechpartner:
Christian Heckmann Tel. 0 61 63/71 26 30
Elisa Hefter Tel. 0 61 63/71 26 74
E-Mail: Recruiting.de@pirelli.com

Jetzt bewerben!
PIRELLI

IMPRESSUM

Odenwälder journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis

Herausgeber:
Odenwälder Journal Medienhaus GmbH

Geschäftsstelle: Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach, Telefon 0 61 65 / 930 90, Fax 0 61 65 / 930 940, info@odw-journal.de

Geschäftsführung: Markus Echternach (V.i.S.d.P.)
René Schneider ppa

Chefredaktion: Markus Echternach (V.i.S.d.P.)
Redaktionsleitung: Aleksandar Kerošević

Satz: EMG MEDIEN FABRIK GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Gesamt-Auflage: 39.895 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nummer 10

Erscheinungsgebiet: Bad König, Brensbach, Breuberg, Brombachtal, Erbach, Fränkisch-Crumbach, Höchst, Lützelbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Reichelsheim.

Keine Rückgabe von unverlangt eingesandten Manuskripten. Veröffentlichte Artikel entsprechen nicht immer der Meinung des Herausgebers. Für Druckfehler keine Haftung. Abdruck und Vervielfältigungen von redaktionellen Beiträgen sowie von uns gestalteten Anzeigen bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Odenwälder Journal Medienhaus GmbH

Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im hessischen Odenwaldkreis. Privathaushalte innerhalb geschlossener Ortschaften imVerteilgebiet bekommen durch Einstecken der Zeitungen in vorhandene Briefkästen mit Namensschild ein Exemplar in den Briefkasten geliefert. Abseits stehende Häuser, Weiler, Kleinstsiedlungenund Gehöftewerdennicht in dieVerteilung einbezogen. Briefkästen mit einem erkennbaren Werbeeinwurfverbot werden nicht beliefert. Beliefert werden auch Haushalte, deren Briefkästen mit dem hauseigenen Aufkleber „Keine Reklame, Odenwälder Journal JA" versehen sind.

Aufkleber können beim Odenwälder Journal, Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach, angefordert werden.

ANZEIGEN-ANNAHMESTELLEN

nur Geschäftsanzeigen

GABY MARBERG
Tel. 0 61 65 / 930 946
E-Mail: g.marberg@odw-journal.de
für Brensbach, Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim, Bad König und Brombachtal.

MATTHIAS MANN
Verlagsleiter
Tel. 0 61 65 / 930 950 • Fax 930 940
E-Mail: m.mann@odw-journal.de
für Erbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg, Höchst, Breuberg, Lützelbach

UNSERE E-MAILADRESSEN
Anzeigen: anzeigen@odw-journal.de
Pressetexte: info@odw-journal.de

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

Christmas lights

Entdecke die Wintermagie im Kurpark Bad König

13. November 2026 bis 10. Januar 2027

täglich ab 17.00 Uhr, letzter Einlass 20.00 Uhr

Zauberhafter Wünschewald

„CHRISTMAS LIGHTS 6.0“ BRINGT WIEDER DAS STAUNEN NACH BAD KÖNIG

Bad König. Wenn die Tage kürzer werden und der Kurpark in Bad König im Lichterglanz erstrahlt, beginnt die Zeit für echte Wintermagie. In diesem Spätherbst und Winter geht das beliebte Familien-Lichtevent in seine sechste Runde – mit einer berührenden neuen Geschichte über Fantasie, Zusammenhalt und die Kunst, die Welt wieder mit Kinderaugen zu sehen.

Kennen Sie das als Eltern auch? Im Trubel zwischen Terminen, Schule und Alltag ertappt man sich manchmal dabei, wie die Zeit einfach davongaloppiert. Wo Kinder in einer flackernden Kerze noch feuerspeiende Drachen oder verwunschene Gestalten entdecken, sehen Erwachsene oft nur noch Wachs und Docht. Genau hier setzt die diesjährige Edition der Christmas Lights an.

„Schau hin, ohne genau hinzusehen... kneif die Augen zusammen und träum!“

Unter dem Titel „Tonis fantastische Erinnerungen“ verwandelt sich der Bad Königer Kurpark an den Seen ab Spätherbst 2026 in einen begehbaren Wünschewald. Inspiriert von einem zeitlosen Gedanken des Geschichtenerzählers Michael Ende, dass in jedem von uns, egal ob neun oder neunzig, dieses neugierige Kind weiterlebt, nimmt der Rundgang Groß und Klein mit auf eine poetische Reise.

Begegnung mit dem Wächter des Winters

Gleich an der ersten Station staunen Kinder und Eltern über eine majestätische Gestalt: den Schneemann mit Zylinder und funkelnden Augen. Als Wächter vergangener Wintertage weckt er Erinnerungen an die ersten wackeligen Schritte auf Schlittschuhen, als man sich mit dicken Handschuhen noch ganz fest an Papas Hand geklammert hat. Mit einem Schwung seines Besens zaubert er eine gläserne Eisfläche auf den Weg und führt die Besucher geradewegs tiefer hinein in den Wünschewald.

Ein Fest für alle Sinne

Entlang des Ufers und durch die Kurpark-Alle verbinden sich kunstvolle Lichtskulpturen, atmosphärische Klangwelten und interaktive Stationen zu einem Erlebnis, das zum Spazieren, Entdecken und Träumen einlädt. Für Familien gibt es liebevoll gestaltete Fotopunkte, um gemeinsame Momente festzuhalten. Nach dem Rundgang laden wärmender Kinderpunsch, duftender Glühwein und regionale Leckereien dazu ein, den Abend gemeinsam unter funkelnden Lichtern ausklingen zu lassen.

Ein wunderbarer Ausflugstipp für die ganze Familie – um für ein paar Stunden die Hektik zu vergessen und gemeinsam wieder das Staunen zu lernen!

Auf einen Blick: Familien-Check

Was: Christmas Lights – Tonis fantastische Erinnerungen
Wo: Kurpark Bad König (an den Seen)
Wann: 13. November 2026 bis 10. Januar 2027
Öffnungszeiten: Mo - So 17:00 – 20:00 Uhr (letzter Einlass)
Kinderwagen & Barrierefreiheit: Die Wege im Kurpark sind überwiegend befestigt und für geländegängige Kinderwagen gut befahrbar.
Tickets & Infos: Tickets sind ab dem 1. November im Vorverkauf online unter christmas-lights.de sowie an der Abendkasse erhältlich. (Neu: Es lohnt sich die Online-Buchung vorab - zur Vermeidung von Wartezeiten an kühlen Abenden! Hier können Zeitslots gebucht werden)







Möbel Kempf
Da muss ich hin!


Möbel Kempf GmbH
in Bad König/Zell Direkt an der B 45
Zeller Gewerbezentrum 21
64732 Bad König-Zell
Tel.: 06063 / 950-0
e-mail: info@moebel-kempf.de
www.moebel-kempf.de



Ballheimer GMBH
MALERFACHBETRIEB
Fugenlose Böden & Bäder
Alles aus einer Hand
• Maler & Verputzer
• Trockenbau
• Fassaden-Sanierung
• Wasserschaden-Sanierung
• Bodenbeschichtung
06163 9438533 www.maler-ballheimer.de

Schönwald BAUELEMENTE
TORE TÜREN FENSTER
Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für
• Fenster • Haustüren • Glas-Faltwände
• Wintergärten • Garagentore • Sonnenschutz
• Innentüren
06063 - 2197 mail@schoenwald-bauelemente.de
www.schoenwald-bauelemente.de

Fotos: (C) Zubigrafie

Es war einmal... ganz anders!

MÄRCHENDINNER IM SCHWARZEN ADLER IN MICHELSTADT

Michelstadt. Wenn Schneewittchen auf die sieben Zwerge trifft, Hänsel und Gretel sich im tiefen Wald verirren und Rotkäppchen dem Wolf begegnet, dann werden Märchen lebendig. Am 20. November lädt das Apfelweinhaus Schwarzer Adler zu einem außergewöhnlichen Abend voller Geschichten, Genuss und Überraschungen ein.

Mit seinem neuen Bühnenformat „Tatzefatz – Das lebendige Märchenbuch" nimmt der Odenwälder Comedian und Moderator Kay Vonderlage seine Gäste mit auf eine unterhaltsame Reise durch die Welt der Märchen. Bekannte Geschichten werden neu erzählt, nehmen überraschende Wendungen und sorgen mit einer guten Portion Humor für so manchen Lacher.

Doch nicht nur die Märchen stehen an diesem Abend im Mittelpunkt. Die Küche des



Kay Vonderlage
Foto: Barbara Hawlitzki

Schwarzen Adlers begleitet das Programm mit einem eigens kreierten Vier-Gänge-Menü, inspiriert von den Geschichten, die Generationen begleitet haben. Zu jedem Gang wird ein sorgfältig ausgewählter Wein serviert, der die Aromen der Speisen unterstreicht.

Welche kulinarischen Überraschungen auf die Gäste warten, bleibt bis zum Abend ein Geheimnis. Schließlich gehört zu einem guten Märchen immer auch ein wenig Spannung.

Ein Abend, der zeigt, dass Märchen nicht nur Kinder verzaubern können – und dass man manche Geschichten nicht nur hören, sondern auch schmecken kann.

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 20. November, um 19 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Preis beträgt 89 Euro pro Person inklusive Vier-Gänge-Menü, Weinbegleitung und Wasser. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Gäste begrenzt.

Reservierungen und Karten sind direkt im Apfelweinhaus Schwarzer Adler, Marktplatz 5 in Michelstadt, erhältlich.
Telefon: 06061 9797168
Internet: www.apfelwein.haus

red

300 Päckchen sollen Weihnachtsfreude schenken

„ODENWALD HILFT" RUFT ZUM PACKEN VON GESCHENKEN FÜR BEDÜRFTIGE AUF

Michelstadt. Einen Schuhkarton mit Geschenken füllen und damit einem bedürftigen Menschen zu Weihnachten eine Freude machen: Dazu ruft der Verein Odenwald hilft e. V. mit seiner Aktion „Pack ein Päckchen – Weihnachten für alle" auf. Rund 300 Päckchen sollen zusammenkommen und vor allem älteren Menschen, Kindern, Obdachlosen und anderen Bedürftigen zugutekommen.

Konkrete Inhalte für die Päckchen gibt der Verein nicht vor. Eingepackt werden kann grundsätzlich alles, was dem Empfänger zu Weihnachten Freude bereiten könnte – Lebensmittel sind allerdings ausgeschlossen. Von Vorteil ist es, die Päckchen nach Altersgruppe und Geschlecht zu kennzeichnen. Spender können dafür einen Schuhkarton verwenden oder einen passenden Karton kostenlos beim Verein abholen. Die ehrenamtlichen Helfer übernehmen anschließend die weihnachtliche Verpackung.

Die Verteilung erfolgt über Alters- und Pflegeheime, Einrichtungen der Kinderbetreuung, das Deutsche Rote Kreuz und weitere Hilfsorganisationen. Diese können dem Verein ihren Bedarf melden und erhalten anschließend die entsprechende Zahl an Päckchen zur Weitergabe. Auch Übergaben an Obdachlose und Bedürftige in verschiedenen Kommunen sind geplant.



Der Verein Odenwald hilft e. V. startet ab sofort die Aktion „Mach mit, Pack ein Päckchen". *Foto: Privat*

„Wir hoffen natürlich auf regen Zuspruch aus der Bevölkerung, würden uns natürlich auch über Sachspenden von Firmen sehr freuen", erklärt der Vereinsvorsitzende Dirk Steibert. Wer kein Päckchen packen möchte, kann die Aktion mit einer Geldspende unterstützen. Davon packt der Verein weitere Weihnachtspäckchen. Gepackte Päckchen können während der Öffnungszeiten bei Odenwald hilft e. V., Erbacher Straße 43–45, 64720 Michelstadt, abgegeben werden. Die Öffnungszeiten sind unter www.odenwald-hilft.de sowie auf der Facebook-Seite des Vereins veröffentlicht.

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 017660175651 oder per E-Mail an odenwald-hilft@t-online.de. Geldspenden sind auf das Konto mit der IBAN DE51 5086 3513 0006 9471 07 und der BIC GENO DE 51 MIC möglich.

red

Weihnachtszauber mit Herz

ADVENTSBASAR LOCKT MIT LIEBEVOLLEN GESCHENKIDEEN

Bad König. Handgefertigte Schätze, weihnachtliche Köstlichkeiten und jede Menge Adventsstimmung: Am Sonntag, 22. November, verwandelt sich die Rentmeisterei in Bad König von 10 bis 17 Uhr in ein Paradies für Weihnachtsfreunde. Die Aktion behindertes Kind Odenwaldkreis und das Teilhabezentrum Odenwald laden zu ihrem Adventsbasar ein. Die Besucher erwartet eine große Auswahl an liebevoll gefertigten Produkten und originellen Geschenkideen. Von Keramik- und Holzarbeiten über weihnachtliche Dekorationen, Patchwork-Artikel sowie Strick- und Häkelarbeiten bis hin zu handgefertigten Taschen und Babyausstattung reicht das Angebot. Auch Naschkatzen kommen auf ihre Kosten: Selbst gebackene Plätzchen, Marmeladen und leckerer Kochkäse sorgen für kulinarische Genüsse. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. In gemütlicher Atmosphäre können die Besucher nach Herzenslust stöbern, besondere Geschenke entdecken und sich gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen. Dabei dient der Basar auch einem guten Zweck: Der gesamte Erlös kommt ausschließlich der Behindertenarbeit zugute.

red



Großbrand in Birkert

FAMILIE MIT FÜNF KINDERN VERLIERT ALL IHR HAB UND GUT

Brombachtal-Birkert. Ein verheerendes Feuer hat in der Nacht zu Samstag den Brombachtaler Ortsteil Birkert erschüttert. Gegen 23:33 Uhr ging bei der Rettungsleitstelle der Notruf ein: Eine Scheune sowie ein angrenzendes Einfamilienhaus in der Pfälzer Straße mitten im Dorf standen in Vollbrand. In dem Anwesen lebte erst seit September eine siebenköpfige Patchwork-Familie zur Miete. Glücklicherweise wurde bei dem Brand niemand verletzt.

Ein Nachbar hatte die Flammen vom Balkon aus bemerkt und umgehend den Notruf gewählt. Die Eltern Annik und Rene standen mit ihren fünf Kindern fassungslos vor dem brennenden Gebäude. Nur leicht bekleidet, barfuß und unter Tränen mussten die Kinder mitansehen, wie ihr Zuhause den Flammen zum Opfer fiel. Noch während der Notrufabfrage versuchte der Hausherr einen Ausweg zu finden und konnte in einer Mutaktion zwei direkt vor dem Brandherd geparkte Fahrzeuge entfernen, wodurch ein noch größerer Schaden von den umliegenden Häusern abgewendet werden konnte.



Während des Brandes

76 Einsatzkräfte verhindern Übergreifen der Flammen

Die Betroffenen fanden noch in der Nacht Zuflucht bei Freunden im Ort. Insgesamt 76 Einsatzkräfte der Feuerwehrverbände aus Brombachtal, Michelstadt, Bad König und Erbach kämpften gegen das Feuer an; aus Michelstadt kam zudem eine Drehleiter zum Einsatz. Dank des schnellen und gezielten Eingreifens der Wehren konnte ein Überspringen der Flammen auf benachbarte Wohnhäuser verhindert werden. Lob gab es dabei auch für die Dorfgemeinschaft: Anwohner versorgten die Einsatzkräfte während der kräftezehrenden Löscharbeiten mitten in der Nacht mit warmen Getränken, Verpflegung und Unterstellmöglichkeiten.



Nach dem Brand

Gebäude unbewohnbar – Kriminalpolizei ermittelt

Das historische Fachwerkhaus und die angrenzende Scheune wurden durch das Feuer extrem schwer beschädigt. Die Löscharbeiten dauerten bis zum Samstagvormittag an, wobei auch ein Bagger zum Einsatz kam, um Brandnester freizulegen. Nach Angaben des Polizeipräsidiums Südhessen ist das Gebäude unbewohnbar, ein Abriss gilt als wahrscheinlich. Das Kommissariat 10 der Kriminalpolizei in Erbach hat die Ermittlungen zur bislang unklaren Brandursache übernommen und den Brandort vorerst beschlagnahmt.

Hilfswelle in Brombachtal läuft an

Nach dem Schock läuft die Unterstützung für die betroffene Familie auf Hochtouren. Die Angehörigen wurden kurzfristig in einer örtlichen Ferienwohnung untergebracht und vom DRK mit Erstkleidung versorgt. Auch die zwischenzeitlich vermisste Katze der Familie konnte wohlauf gefunden werden.

Da die Familie ihr gesamtes Hab und Gut verloren hat, wurden Spendenaktionen ins Leben gerufen. Wer die Betroffenen finanziell unterstützen möchte, kann dies wie folgt tun:

- **Bankverbindung:** DRK-Kreisverband Odenwaldkreis, Sparkasse Odenwaldkreis
- **IBAN:** DE10 5085 1952 0000 0080 86
- **BIC:** HELADEF1ERB
- Verwendungszweck: Brand Birkert
- **Online-Spendenkampagne** via GoFundMe („Hausbrand: Familie mit 5 Kindern verliert alles")

Hinweis: Von der Abgabe von Sach- oder Kleiderspenden wird derzeit ausdrücklich gebeten abzusehen.

Text und Fotos: Matthias Mann



05.12.2027 / 15:00 UHR / MICHELSTADT / ERWIN-HASENZAHL-HALLE
Tickets & Infos bei allen bekannten VVK-Stellen und unter www.star-concerts.de

Wir können auch online.
Odenwälder journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
www.odw-journal.de

Odenwälder journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
JETZT TICKETS ONLINE IM TICKETSHOP SICHERN









TICKETS SICHERN UNTER odw-journal.adticket.de
IN KOOPERATION MIT ADticket Eine Marke von reservix

Geldsegen für fünf Sportvereine

Landkreis Bergstraße/Odenwaldkreis. Gleich fünf Sportvereine im Odenwaldkreis und im Neckartal dürfen sich über finanzielle Unterstützung freuen. Insgesamt 58.100 Euro stellt das Land Hessen für Sanierungen, neue Sportgeräte und die Vereinsarbeit bereit. Die Fördermittel wurden im dritten Quartal bewilligt, wie die CDU-Landtagsabgeordnete Sandra Funken mitteilt. Den größten Zuschuss erhält der Turnverein Dorf-Erbach 1909 mit 45.500 Euro für die Sanierung seines Vereinsheims. Der TTC Langen-Brombach bekommt 6.300 Euro für den Austausch seiner veralteten Tischtennisausstattung. Weitere 3.800 Euro fließen an den Verein für Rasensport 1946 Würzberg, der damit einen neuen Rasenmäher anschaffen kann. Auch der Sportschützenverein Lützelbach 1956 profitiert von der Förderung: Für die Instandsetzung seiner Meyton-Schießanlage erhält er 2.000 Euro. Die Sportvereinigung 1928 Affolterbach wird mit 500 Euro für die allgemeine Vereinsarbeit unterstützt. Hessen stellt in diesem Jahr insgesamt 35,6 Millionen Euro für die Sportförderung bereit – ein Rekordetat. Hinzu kommen Mittel aus dem Sondervermögen Sport, mit denen das Land unter Sportministerin Diana Stolz die Sportinfrastruktur modernisieren und den Breiten- und Vereinssport stärken will. Funken betont die Bedeutung der Vereine für Gemeinschaft, Gesundheit und Zusammenhalt. Die Zuschüsse trügen dazu bei, Sportstätten zu erhalten, die Ausstattung zu erneuern und das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen. Zugleich dankt die Landtagsabgeordnete den zahlreichen Ehrenamtlichen, die das Vereinsleben in der Region gestalten. ***red***

Pflegezentrum Rosenhöhe gewinnt Hessischen Gründerpreis

Bad König/Offenbach. Großer Jubel im Odenwald: Das Pflegezentrum Rosenhöhe in Bad König hat den Hessischen Gründerpreis 2026 in der Kategorie „Zukunftsfähige Nachfolge" gewonnen. Die renommierte Auszeichnung wurde am Freitagabend, 6. November, im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Capitol in Offenbach durch den hessischen Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori übergeben. Die Einrichtung hatte sich zuvor erfolgreich gegen zahlreiche Mitbewerber durchgesetzt und war als einer von drei Finalisten in ihrer Kategorie nominiert worden. Maßgeblichen Anteil an dem Erfolg hatte auch die Bevölkerung aus der Region: Zahlreiche Bürger waren dem Aufruf von Landrat Frank Matiaske und dem Wirtschafts-Kreisbeigeordneten Kevin Schmauß gefolgt und hatten beim Online-Voting bis zum 5. November fleißig für die Einrichtung gestimmt. Ausgezeichnet wurde damit der beispielhafte Einsatz von Sabrina Burghardt, die das Pflegezentrum im Jahr 2025 nach der Insolvenz der ursprünglichen Betreibergesellschaft als geschäftsführende Gesellschafterin übernahm. Durch diese Nachfolgelösung konnten rund 200 dringend benötigte Pflegeplätze in Bad König sowie über 200 Arbeitsplätze in der Region langfristig gesichert werden. ***red***

Narren legen Neustadt lahm

UMZUG SORGT FÜR STRASSENSPERRUNGEN

Breuberg. Wenn die Narren durch Neustadt ziehen, haben Autofahrer das Nachsehen: Wegen des Nachtumzugs des Karnevalvereins Neustadt 1949 wird die Ortsdurchfahrt am Samstag, 21. November, von 17 bis 19 Uhr für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt.

Betroffen sind die komplette Altstadt sowie die Bahnhofstraße bis zur Einmündung zur Breuberghalle. Als Ausweichstrecke wird während der Vollsperrung der Mannsfahrtweg geöffnet. Dieser kann je nach Fortschritt des Umzugs zur Umfahrung genutzt werden.

Die Anwohner der Erbacher Straße, der Wertheimer Straße und des Marktplatzes werden gebeten, ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit außerhalb der gesperrten Ortsdurchfahrt abzustellen, um einen reibungslosen Ablauf des Nachtumzugs zu gewährleisten.

Auch Fahrgäste des öffentlichen Nahverkehrs müssen sich auf Einschränkungen einstellen: Der Linienbusverkehr in Neustadt wird für die Dauer der Veranstaltung vollständig eingestellt. ***red***

Der Theatersommer sucht Talente für die große Bühne

Erbach/Michelstadt. Die Vorbereitungen für den Erbach-Michelstädter Theatersommer laufen bereits. Von Donnerstag, 8. Juli, bis Sonntag, 18. Juli 2027, steht vor dem Historischen Rathaus in Michelstadt das Lustspiel „Der fröhliche Weinberg" von Carl Zuckmayer auf dem Programm. Die Initiatoren Dirk Daniel Zucht und Alexander Kaffenberger suchen dafür Mitstreiter. In dem Stück dreht sich alles um den verwitweten Weingutsbesitzer Jean Baptiste Gunderloch, der die Hälfte seiner Weinberge und Weinvorräte verkaufen und seine Tochter verheiraten möchte. Doch während Weinhändler um gute Geschäfte buhlen, kämpfen ein Student und ein Rheinschiffer um das Herz der jungen Frau. Liebe, Streit, Gesang und ausgelassene Feiern sorgen für reichlich Wirbel im Rheinhessen der 1920er Jahre.

Wer mindestens 16 Jahre alt ist, kann als Schauspieler mitwirken. Auch hinter den Kulissen werden Helfer für Bühnenbild, Maske und weitere Bereiche gesucht. Ein erstes Informationstreffen findet am Mittwoch, 18. November, um 19.20 Uhr in der Aula der Schule am Drachenfeld (Anne-Frank-Straße 5, Erbach) statt. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an odenwaldtheater@aol.com oder telefonisch bei Alexander Kaffenberger unter 0177/6471111. ***red***



Großer Schritt zur digitalen Baugenehmigung

ONLINE-VERFAHREN AB 16. NOVEMBER – LANDRAT: „BÜRGERNÄHER UND EFFIZIENTER“

Odenwaldkreis. Ab dem 16. November können Bauanträge digital eingereicht und bearbeitet werden – das ist nach erfolgreichem Abschluss der Testphase und unter Einbeziehung der Städte und Gemeinden, von Fachstellen und Architekten jetzt für alle Bauvorhaben im vereinfachten Verfahren, im normalen Baugenehmigungsverfahren sowie für sogenannte Sonderbauten möglich. „Damit gehen wir einen weiteren, großen Schritt in der Digitalisierung der Kreisverwaltung“, hebt Landrat Frank Matiaske hervor. „Das ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Bürgernähe und effizienteren Abläufen.“

Ermöglicht wird die Umstellung durch das Bauportal Hessen (www.digibau-portal.de), das im Auftrag des hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum von der ekom21 entwickelt wurde.

Über das Online-Portal können Bauherren und Architekturbüros künftig Bauvorhaben papierlos einreichen. Nach der Bearbeitung erhalten die Bauherren ihre Baugenehmigung digital. Unterlagen, die nach Baubeginn einzureichen sind, können ebenfalls digital vorgelegt werden.

Die dadurch entstehenden Vorteile sind vielfältig: Der Antrag ohne Papier ist schlanker und medienbruchfrei. Es gibt ein Frühwarnsystem, bevor Antragsfristen der Dokumente ablaufen, und der Datenaustausch zwischen Antragsteller, Entwurfsverfasser und Behörde ist einfacher und schneller.

Mit dem Bauportal in Hessen ist ein echter Meilenstein für die Verwaltungsdigitalisierung entstanden: Dieses Gemeinschaftsprojekt bringt über Verwaltungsebenen hinweg einen hohen Mehrwert für Bürger sowie Unternehmen.

So funktioniert das Verfahren im Bauportal Hessen

Das Bauportal Hessen bietet eine digitale Interaktion zwischen den Akteuren – vom Antrag bis zur Übergabe der Antragsdaten in das Fachverfahren „ProsozBau“ der Unteren Bauaufsichtsbehörde auf bundeseinheitlichen Nachrichten- und Transportstandards.

Im Bauportal werden Antragssteller von einem digitalen Assistenten unterstützt, der automatisch ermittelt, welche Unterlagen und Erklärungen für das jeweilige Vorhaben benötigt werden. Eingehende Mitteilungen werden in das Fachverfahren der Bauaufsichtsbehörde des Odenwaldkreises übertragen. Damit entfällt der früher erforderliche postalische Schriftverkehr. Mit wenigen Klicks kann der Vorgang minutenschnell vollständig digital erledigt werden. Bauherr und Entwurfsverfasser werden in der Antragsstellung einheitlich unterstützt.

Alle Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörde bereiten sich bereits intensiv auf die digitale Zusammenarbeit mit Bürgern sowie weiteren Beteiligten vor. Ein erster wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung war bereits im Oktober 2025 umgesetzt worden: Seither können bereits Anträge im Genehmigungsfreistellungsverfahren gemäß § 64 der Hessischen Bauordnung online über das Bauportal eingereicht werden. Das wird jetzt auf alle Bauanträge erweitert.

Das hessische Bauportal wurde von der ekom21 als kommunalem IT-Dienstleister im Auftrag des hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum umgesetzt. An zentraler Stelle wird dafür Sorge getragen, dass aktuelle rechtliche, fachliche und technische Entwicklungen auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Weitere Informationen gibt es unter https://www.hessen-kommunal.digital/de/aktuelle-projekte/digibaug/. ***red***

Arbeitslosenquote im Odenwaldkreis steigt leicht auf 4,7 Prozent

NACH RÜCKGANG NUN EIN DÄMPFER – ANSTIEG IN ERSTER LINIE BEI DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Odenwaldkreis. Im Oktober ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Bürger im Odenwaldkreis von 2.388 auf 2.423 angestiegen. Die Arbeitslosenquote beträgt 4,7 Prozent und hat damit im Vergleich zum Vormonat sowie zum Vorjahresmonat um 0,1 Prozentpunkte zugenommen.

Im Vergleich zum September ist in der Zuständigkeit des Kommunalen Job-Centers (SGB II) ein leichter Anstieg um zwei Personen auf 1.428 Personen zu verzeichnen (Vorjahresmonat 1.453). Im Bereich der Agentur für Arbeit Michelstadt (SGB III) waren im Oktober 995 Personen arbeitslos gemeldet. Dies waren im Vergleich zum Vormonat 33 Personen mehr beziehungsweise 32 Personen mehr als im Oktober 2025. Sank die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen von August bis September deutlich, so merkt man aktuell einen Dämpfer auf dem Arbeitsmarkt. Weniger Zugänge bei den gemeldeten Arbeitsstellen (minus 17 zum Vormonat) und die Unsicherheiten des hohen Ölpreises lassen im SGB III Bereich die Arbeitslosigkeit leicht ansteigen. Die Arbeitgeber sind sehr verhalten bei Neueinstellungen. Die Sorge, durch Künstliche Intelligenz würden Stellen wegfallen, mache sich auf dem Arbeitsmarkt im Odenwaldkreis aktuell nicht bemerkbar. aBetrachtet man die Arbeitslosen nach Zielgruppen, so ist bei den arbeitslos gemeldeten Frauen ein Anstieg um 26 auf 1.138 Personen zu verzeichnen. Diese Entwicklung gilt auch für arbeitslos gemeldete Jüngere zwischen 15 und 24 Jahren: Es waren mit 329 Personen zwölf mehr. Im Bereich der arbeitslos gemeldeten älteren Personen über 50 Jahren zeigt sich der Anstieg um elf auf 799 Personen. Der geringste Anstieg liegt bei den arbeitslosen Personen ohne deutschen Pass (plus sechs auf 795). Das Kommunale Job-Center betreute im Oktober 2.262 Bedarfsgemeinschaften, fünf mehr als im Vormonat. In ihnen leben 4.857 Personen, 36 weniger als im September. Im Odenwaldkreis liegt der Bestand an freien Stellen bei der Arbeitsagentur bei 447 (Vormonat 443; Vorjahresmonat 475). Dies verteilt sich auf den ersten drei Plätzen unter anderem auf medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe, fertigungstechnische Berufe sowie soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe. Mit der Arbeitslosenquote von 4,7 Prozent liegt der Odenwaldkreis weiterhin unter der hessischen Quote von 5,9 Prozent. Im südhessischen Vergleich liegt er hinter dem Landkreis Bergstraße mit 4,5 Prozent. Schlusslicht ist der Kreis Groß-Gerau mit 7,0 Prozent. Das Kommunale Job-Center hat am 26. Oktober seinen diesjährigen Chancen-Markt durchgeführt. Dort konnten Kunden direkt mit Arbeitgebern ins Gespräch kommen und etwas über offene Stellen erfahren. An diesem Tag waren 15 Unternehmen aus verschiedenen Branchen sowie Träger anwesend. Alle Seiten haben den Tag als voller Erfolg gewertet. Ein Bericht dazu ist auf www.odenwaldkreis.de eingestellt. ***red***

Filmkunsttag in Höchst

Höchst. Ein außergewöhnliches Gehör wird für einen jungen Klavierstimmer zum Verhängnis: Am Donnerstag, 19. November, zeigen die Höchster Lichtspiele in der Frankfurter Straße 2 um 19.30 Uhr im Rahmen des Filmkunsttags den Film „The Piano Tuner“.

Im Mittelpunkt steht Niki (Leo Woodall), dessen extrem empfindliches Gehör seine Karriere als Profimusiker beendet hat. Um sich vor lauten Geräuschen zu schützen, trägt er meist Kopfhörer. Bei seiner Ausbildung zum Klavierstimmer erweist sich seine besondere Fähigkeit jedoch als großer Vorteil. Sein Mentor Harry (Dustin Hoffman) unterstützt ihn dabei und nimmt seine Hilfe gerne in Anspruch, als er die Kombination seines Safes vergessen hat. Doch Nikis Talent weckt auch das Interesse von Kriminellen, die seine Fähigkeiten zum Knacken von Safes nutzen wollen. Während sein Leben zunehmend aus den Fugen gerät, verliebt er sich zudem in die Kompositionsstudentin Ruthie (Havana Rose Liu).

Das Foyer der Höchster Lichtspiele öffnet bereits um 19 Uhr. ***red***

DEUTSCHLAND SUCHT 500 NEUE STANDORTE MIT HERZ.

Eine kleine Geste. Ein besonderer Ort.

Werden Sie Standortpartner von herzen.com
Die Herzsäule bringt kleine Glücksmomente direkt zu den Menschen:
Für nur 2 € erhalten Besucher ein hochwertiges Herz aus Halbedelstein – als Geschenk, Erinnerung oder Glücksbringer.

Jetzt Standort werden – ohne Investitionskosten.
Herzsäule inklusive Befüllung
Aufstellung & regelmäßige Nachfüllung
kein zusätzlicher Personalaufwand

Beteiligung an den erzielten Erlösen
Gesucht werden u. a.:
Einkaufszentren · Hotels · Kliniken · Thermen · Freizeitparks · Zoos · Einzelhandel · öffentliche Einrichtungen

Ihr Standort könnte der nächste sein!
Mehr erfahren & Standort anfragen

Jetzt informieren: www.herzen.com



- Anzeige -

Wofür zahlen Sie eigentlich Kontoführungsgebühren?

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

Meine Sparkasse und ich, das ist eine lange Geschichte. Sie beginnt mit meiner Geburt im Jahr 1967. Damals hat meine Oma dort ein Sparbuch für mich eröffnet. Seitdem bin ich Kunde. Doch meine Gutmütigkeit wurde in den vergangenen Jahren auf eine harte Probe gestellt. Erst wurden die Zinsen gestrichen. Dann kamen Kontoführungsgebühren, begründet mit der Nullzinsphase. Inzwischen sind die Zinsen deutlich gestiegen. Auf meinem Girokonto gibt es trotzdem weiter 0 %. Die Gebühren sind geblieben. Ich habe mich deshalb nach einer Alternative umgesehen. Kostenlose Girokonten für Privatkunden gibt es wie Sand am Meer. Aber das Angebot der Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, kurz BBVA, sticht heraus. Für meine Zwecke konnte ich nichts Gleichwertiges finden. Deshalb habe ich das digitale Girokonto der spanischen Großbank für Sie getestet.

Das Angebot

Neukunden bekommen sechs Monate lang 3,75 % Zinsen. Das liegt sogar deutlich über den meisten Tagesgeldkonten und gilt für Guthaben bis 200.000 Euro, ohne Mindestbetrag und ohne Gehaltseingang. Danach ist der Zins variabel. Die Bank nennt derzeit 2,5 %, bei regelmäßigem Gehalts- oder Renteneingang sogar 3 %. Die Zinsen werden monatlich gutgeschrieben. Kontoführung und Mastercard-Debitkarte kosten nichts. Obendrauf gibt es ein halbes Jahr lang 3,75 % Cashback, also eine Gutschrift auf Kartenzahlungen (allerdings auf 15 Euro im Monat begrenzt, was nicht sonderlich transparent dargestellt ist).

Die Eröffnung

Die Online-Identifizierung lief problemlos, die Karte kam schnell per Post. Kleine Einschränkung: Ohne aktuelles Smartphone geht nichts. Die BBVA-App läuft nicht auf jedem alten Gerät. Wer noch mit einem betagten Handy unterwegs ist, braucht für die Eröffnung ein neues. Ist das Konto erst einmal eingerichtet, klappt die Kontoführung auch bequem per Onlinebanking am Computer. Aber Vorsicht: Für die Zwei-Faktor-Authentifizierung, also die doppelte Sicherheitsabfrage, muss das Smartphone stets in Reichweite sein.

Ein paar kleine Häkchen

Den Vor-Ort-Service einer Filialbank bietet die BBVA nicht, und Überweisungen auf das Konto brauchen etwas länger. Beim Befüllen verliere ich deshalb jedes Mal einen Tag Zinsen. Das ist verschmerzbar, aber es fällt auf. Auch hat die App gelegentlich Aussetzer: Der Bildschirm bleibt dann minutenlang einfach schwarz. Richtig geärgert hat mich etwas anderes. Ich musste unterschreiben, dass ich das Konto nicht geschäftlich nutze. Als Freiberufler finde ich das kleinlich. Zudem gibt es nur Einzelkonten. Ehepaare, die gemeinsam sparen wollen, müssen also zwei Konten eröffnen. Und wer Bargeld braucht, sollte aufpassen: Man kann zwar an allen Geldautomaten mit Mastercard-Logo abheben, aber das ist erst ab 150 Euro kostenlos. Bei kleineren Beträgen werden pro Abhebung 2 Euro Gebühr fällig.

Die Sache mit dem Dispo

Ich nutze das BBVA-Girokonto wegen der hohen Zinsen für mein Erspartes. Es wird deshalb nie ins Minus rutschen. Wer aber einen Dispokredit braucht, guckt in die Röhre. Der wird „vorübergehend“ nicht angeboten, heißt es auf der Website. Neukunden dürfen ihr Konto derzeit lediglich um bis zu 500 Euro überziehen. Der Sollzinssatz von 9,95 % wiederum zählt zu den günstigsten am Markt.

Wie sicher ist mein Geld?

Die BBVA ist eine spanische Bank. Deshalb greift die spanische Einlagensicherung. Sie schützt nach EU-weit einheitlichen Regeln Guthaben bis 100.000 Euro pro Kunde, genau wie hierzulande. Legen Sie also besser nicht mehr als diese Summe auf das Konto, auch wenn der Aktionszins für bis zu 200.000 Euro gilt. Mit der Steuer haben Sie dagegen keine Arbeit. Die Bank führt die Abgeltungsteuer automatisch ab. Einen Freistellungsauftrag können Sie in der App einrichten.

Mein Fazit

Für mein Erspartes ist die BBVA ein guter Parkplatz. Die Zinsen stimmen, die Kosten sind null. Wer ein modernes Smartphone besitzt und keine Angst vor Apps hat, macht wenig falsch. Mein Girokonto bei der Sparkasse behalte ich trotzdem bis auf Weiteres. Warum ich noch Kontoführungsgebühren bezahle? Die Antwort lautet: mein Berater. Er betreut seit Jahrzehnten meine Immobilienfinanzierungen. Als die Nullzinsphase zu Ende ging, hat er alle Darlehensverträge geprüft. Wo es mit der Anschlussfinanzierung brenzlig werden könnte, hat er gemeinsam mit den Kunden nach Lösungen gesucht. Ich selbst war nicht betroffen, meine Finanzierungen stehen solide. Aber so ein Service ist Gold wert. Man weiß ja nie. Die Frage ist nur, ob ich mir die happigen 4,95 Euro pro Monat später noch leisten will, wenn ich Rentner bin (oder mein Berater vor mir in den Ruhestand geht). Meine Ersparnisse liegen jetzt schon woanders. Und falls meine Sparkasse – wie so viele andere Banken – eines Tages beschließen sollte, den direkten Kontakt zwischen Berater und Kunde einzuschränken, bin ich weg. Ein anonymes Callcenter als Ansprechpartner kriege ich auch umsonst.

Den vollständigen Text von Jens Castner und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Jens Castner und Lars Winter bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



unterm Strich
Mehr Geld

Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

Leben in Dusenbach

Von Goldparmäne und frischer Milch

Goldparmäne, Gravensteiner, Rubinette, Boskoop – wer diese Namen hört, denkt vielleicht zuerst an einen gut gefüllten Obstkorb. In Dusenbach erzählen sie jedoch auch etwas über den Ort selbst. Denn am östlichen Rand von Höchst im Odenwald ist der Apfel weit mehr als eine Frucht: Er steht für eine Landwirtschaft, die ihre Erzeugnisse unmittelbar aus der Umgebung auf die Tische der Menschen bringt. Und gleich nebenan lässt sich frische Milch zu jeder Tages- und Nachtzeit direkt vom Bauernhof holen.

Dusenbach liegt im nördlichen Odenwald, rund 16 Kilometer nördlich von Erbach. Die Häuser gruppieren sich in geschlossener, regelmäßig angelegter Siedlungsform am Rand des Mümlingtals, wo sich die Bebauung an eine Seite des Tales schmiegt. Alte Fachwerkhäuser und die für den Odenwald typischen Streuobstwiesen verleihen der Umgebung ihren ländlichen Charakter. Dabei befindet sich Dusenbach unmittelbar am östlichen Ortsrand von Höchst. Wer den Ort erreichen möchte, zweigt von der Bundesstraße 426 auf die Kreisstraße 80 ab, die in südöstlicher Richtung ins Dorf führt.



Dusenbach von oben *Foto: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG)*

Dusenbach

Ortsteil von: Höchst
Erste Erwähnung: 1305
Einwohner: 76
Fläche: 1,09 km²
Ortsvorsteher: Thomas Krauß
Sehenswert: alte Fachwerkhäuser, 24-Stunden-Milchautomat

Als Dusenbach noch Düsmbach hieß

Die schriftliche Geschichte des Ortes beginnt 1305. In der ältesten erhaltenen Erwähnung trägt er den Namen „Düsmbach". Damals gehörte das Dorf zur Herrschaft Breuberg. Diese prägte über lange Zeit die politischen Verhältnisse in einem großen Teil des nördlichen Odenwaldes. Auch Dusenbach war damit in ein Herrschaftsgebiet eingebunden, dessen Mittelpunkt außerhalb des eigenen Dorfes lag. Erst die Neuordnung Europas während der napoleonischen Zeit brachte einen grundlegenden Wechsel. 1806 gelangte die Herrschaft Breuberg und mit ihr Dusenbach an das Großherzogtum Hessen.

Die alten Herrschaftsstrukturen verschwanden nach und nach. Als 1822 die bisherige Amtsorganisation aufgelöst wurde, übernahm das Landgericht Höchst die erstinstanzliche Rechtsprechung für Dusenbach. Mit der Reichsjustizreform von 1877 änderte sich die Zuständigkeit erneut: Ab 1879 war das Amtsgericht Höchst im Odenwald verantwortlich.

Der Weg nach Höchst

Am 31. Dezember 1971 schloss sich der Ort im Zuge der hessischen Gebietsreform freiwillig der Gemeinde Höchst im Odenwald an. Die Entscheidung war Teil einer umfassenden Neuordnung, mit der zahlreiche kleinere Gemeinden in größere kommunale Einheiten eingegliedert wurden. Dusenbach erhielt – wie die anderen damals nach Höchst gekommenen Orte – einen eigenen Ortsbezirk.

Mehr als zwanzig Sorten Odenwald

Wer verstehen möchte, welche Rolle die Landwirtschaft im heutigen Dusenbach spielt, findet beim Obsthof Schwinn ein besonders farbenfrohes Beispiel: Mehr als 20 verschiedene Apfelsorten werden hier angebaut. Neben bekannten Sorten wie Elstar, Boskoop und rotem Jonagold gehören auch Goldparmäne, Gravensteiner, Rubinette und Fuji zum Angebot. Jede Sorte besitzt ihren eigenen Geschmack, ihre eigene Konsistenz und ihre eigene Erntezeit.

Gerade diese Vielfalt macht den Reiz eines Obsthofes aus. Ein Apfel ist schließlich nicht einfach nur ein Apfel: Manche Sorten eignen sich besonders zum direkten Hineinbeißen, andere entfalten ihre Stärken beim Backen oder bei der Verarbeitung. Aus den hofeigenen Äpfeln entstehen außerdem Apfelsaft und Apfelwein. Hinzu kommt ein Odenwälder Apfelsecco, der die heimische Frucht in prickelnder Form präsentiert. Exklusive Fruchtaufstriche erweitern das Sortiment. Und der Obsthof beschränkt sich keineswegs auf Äpfel. Auch Himbeeren, Kirschen und Erdbeeren werden angeboten. Wer verschiedene Köstlichkeiten verschenken möchte, findet zudem zusammengestellte Schlemmerkörbe. So entsteht aus dem Anbau eine ganze Palette regionaler Produkte – und aus einer landwirtschaftlichen Tradition ein Angebot, das auch Menschen von außerhalb nach Dusenbach führen kann.

Ein Milchhäuschen ohne Ladenschluss

Eine Besonderheit bietet die Schäfer-Wolf GbR („Wolfs-Milch"): Hinter dem Namen steht ein familiengeführter Bauernhof, der bereits seit Generationen besteht. Seine Besonderheit ist ein kleines Verkaufskonzept mit großer zeitlicher Freiheit: das Milchhäuschen. Hier steht ein als „Milchtankstelle" bezeichneter Milchautomat, an dem rund um die Uhr frische Milch erhältlich ist. Ob morgens vor der Arbeit, am Nachmittag oder spät am Abend – der Automat ist 24 Stunden am Tag zugänglich. Ergänzt wird das Angebot durch einen Regiomaten, der weitere regionale Erzeugnisse bereithält. Das Milchhäuschen zeigt, wie sich traditionelle Landwirtschaft mit heutigen Einkaufsgewohnheiten verbinden lässt. Der Hof bleibt Produktionsort, während die Technik den direkten Verkauf unabhängig von klassischen Ladenöffnungszeiten ermöglicht. Gerade in kleineren Orten können solche Angebote eine besondere Bedeutung haben. Sie ermöglichen kurze Wege zu regionalen Lebensmitteln und schaffen eine unmittelbare Verbindung zwischen Erzeugern und Verbrauchern.

Fachwerk, Streuobst und das Mümlingtal

Neben den Höfen prägt vor allem die Landschaft den Eindruck von Dusenbach. Das Mümlingtal gehört zu den charakteristischen Talräumen des Odenwaldes. Seine Hänge und Wiesen bieten seit Langem Raum für Landwirtschaft und Siedlungen. In Dusenbach kommen dazu Streuobstwiesen, die mit ihren hochstämmigen Obstbäumen das ländliche Erscheinungsbild mitbestimmen.

Solche Wiesen sind zugleich ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Sie verbinden Obstbau mit einer vielfältigen Kulturlandschaft, deren Pflege über Generationen hinweg das Aussehen der Umgebung geformt hat.

Auch die alten Fachwerkhäuser erinnern daran, dass Dusenbach lange vor modernen Verkaufsautomaten, Bundesstraßen und kommunalen Gebietsreformen ein gewachsenes Dorf war. Ihre Bauweise gehört zum vertrauten Bild historischer Odenwaldorte.

Ein Stück Heimat zum Mitnehmen

Dusenbach besitzt weder eine weithin sichtbare Burgruine noch eine berühmte Basilika. Sein besonderes Gesicht zeigt sich auf andere Weise: in den Obstsorten eines Hofes, in der Milch aus einem Automaten, in den Fachwerkhäusern und den Streuobstwiesen am Rand des Mümlingtals.

Wer aus Dusenbach etwas mit nach Hause nimmt, trägt deshalb vielleicht nicht nur Lebensmittel davon, sondern ein kleines Stück der Landschaft, aus der sie stammen.

Aleksandar Kerošević

300 gefiederte Schönheiten sorgen für Aufsehen

Michelstadt. Rund 300 Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben verwandeln die Erwin-Hasenzahl-Halle am Samstag und Sonntag, 21. und 22. November, in ein Paradies für Geflügelfreunde. Der Geflügelzuchtverein Michelstadt 1912 richtet dort die 66. Allgemeine Odenwälder Rassegeflügelschau aus. Angeschlossen sind die 76. Kreisverbandsschau sowie die Lokalschauen der Geflügelzuchtvereine Höchst und Steinbach.

Die Besucher erwartet eine bunte Vielfalt an Rassen und Farbschlägen. Fünf national und international erfahrene Preisrichter aus mehreren Bundesländern bewerten die ausgestellten Tiere. Geöffnet ist die Schau am Samstag von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 15.30 Uhr. ***red***



Zeitungsnummer: ZK2646

Buchungs- und Info-Hotline: **06027 409721** Mo - Fr 09.00 - 17.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

www.stewa.de oder buchbar in Ihrem Reisebüro vor Ort

STEWA Touristik

Die größte Bistrobus-Flotte Deutschlands mit 5 Sterne^{sup} STEWA-Bistro-Bus de luxe





Weitere Infos unter stewa.de mit Code: **K27KECO**

5 TAGE p.P. ab **€ 1099,-**

5 Sterne STEWA BISTRO BUS mit Bordservice

LEISTUNGEN & TERMINE

Comer See

Mediterranes Flair genießen

- Reise im 5 Sterne STEWA-Bistro-Bus inkl. Begrüßungsfrühstück PREMIUM
- 4x ÜN/HP im ****Hotel NH Lecco Pontevecchio** (Frühstücksbuffet, 3-Gang-Abendmenü oder -buffet mit kleiner Salatauswahl und 1/4 l Hauswein, 1/2 l Wasser, einen Kaffee)
- Reiseleitung am 3. Tag
- Stadtführung Como (ca. 2 Std.)
- Schifffahrt Bellano - Varenna - Bellagio - Lecco
- Eintritt Villa Monastero in Varenna
- Rundgang Bellagio
- Kurtaxe

Aufpreis pro Person, bitte gleich mitbuchen:

DZ-Superior mit Seeblick € 85,-

DZ-Superior mit Seeblick und Balkon € 110,-

Ausflug Iseosee mit Reiseleitung, Schifffahrt zur Monte Isola und zurück und Freizeit in Peschiera Maraglio und Iseo* € 65,-

Mo. 08.03.27 - Fr. 12.03.27 ab € 1099,- p.P.
So. 21.03.27 - Do. 25.03.27 ab € 1099,- p.P.
So. 11.04.27 - Do. 15.04.27 ab € 1159,- p.P.
Mi. 16.06.27 - So. 20.06.27 ab € 1159,- p.P.
Do. 16.09.27 - Mo. 20.09.27 ab € 1159,- p.P.

EZ = DZ zur Alleinbenutzung EZZ ab € 170,-

Weitere Eintrittsgelder nicht im Preis enthalten. Tausch der Ausflugstage vorbehalten. *Mindestteilnehmer: 20 Personen



Weitere Infos unter stewa.de mit Code: **A27AGRH8**

inkl. € 150,- Ultra-Frühbucherrabatt*



8 TAGE p.P. ab **€ 1349,-***

LEISTUNGEN & TERMINE

Pure Frühlingsfreude in Holland zur Tulpenblüte mit nickoSPIRIT

Köln - Gorinchem - Rotterdam - Enkhuizen - Amsterdam - Nimwegen - Köln

- Hin- und Rücktransfer bis/ab Köln
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie (7x ÜN)
- **Vollpension** an Bord **(siehe www.stewa.de)**
- Exquisites, mehrgängiges Gala-Dinner inspired by Johann Lafer
- festliches Abschieds-Dinner im Rahmen der Vollpension
- Begrüßungs- und Abschiedsempfang mit dem Kapitän
- Speisen in drei Restaurants ohne Aufpreis, Reservierungen nur im Mario's Grill
- nicko cruises Kreuzfahrtleitung und örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- komfortables Sennheiser Audio-System bei allen von nicko cruises durchgeführten Ausflügen
- Nutzung des Wellnessbereichs mit Fitnessraum, Sauna und Ruhebereich, Unterhaltungsprogramm an Bord, Kofferservice zwischen Anlegestelle und Kabine bei Ein- und Ausschiffung
- alle Hafengebühren

Aufpreis pro Person, bitte gleich mitbuchen:

Stadtrundfahrt/-gang Rotterdam, Stadtrundfahrt Amsterdam mit Grachtenrundfahrt, geführter Rundgang Gorinchem, Stadtrundgang Nimwegen € 155,-

Ausflug Keukenhof, im Voraus buchbar bis 4 Wochen vor Reisebeginn € 89,-

Getränkepaket in der Zeit von 09.00-24.00 Uhr (siehe www.stewa.de) € 231,-

So. 11.04.27 - So. 18.04.27 ab € 1349,- p.P.
So. 25.04.27 - So. 02.05.27 ab € 1449,- p.P.

Bei dieser Schiffsreise kann es bedingt durch Niedrig- oder Hochwasser und einer dadurch bedingten (Teil-) Nichtschiffbarkeit unter Umständen zu unvermeidbaren Programmänderungen, wie z.B. zu erforderlich werdenden anderweitigen Beförderungen auf Teilstrecken, Schiffswechsel und/oder einer erforderlich werdenden teilweisen anderweitigen Unterbringung kommen. STEWA Touristik wird die Reisekunden hierüber jeweils frühestmöglich unterrichten. Durchführung der Reise in Zusammenarbeit mit nicko cruises Schiffsreisen GmbH, Mittlerer Pfad 2, 70499 Stuttgart. *Gültig bei Buchung bis 30.11.2026, vorbehaltlich Verfügbarkeit.



Weitere Infos unter stewa.de mit Code: **A27AESY**



6/8 TAGE p.P. ab **€ 1119,-**

★★★★★ 5 Sterne$^{sup.}$ STEWA BISTROBUS

LEISTUNGEN & TERMINE

Sylt - Friesischer Inselurlaub im Hotel TUI BLUE

Hörnum - Morsum - Westerland - Keitum - List

- Reise im 5 Sterne$^{sup.}$ STEWA-Bistro-Bus de luxe inkl. Begrüßungsfrühstück PREMIUM
- 5/7x ÜN/HP in der ****TUI BLUE SYLT Apartmentanlage** in Rantum (Frühstücks- und Abendbuffet), freie Nutzung BLUE Spa
- Fahrt mit dem Autozug Niebüll - Westerland - Niebüll
- Reiseleitung am 2. und 3. Tag, Rundgang Hörnum und Westerland, Inselrundfahrt mit Morsum, Keitum und List, 2 Freizeittage

Aufpreis pro Person, bitte gleich mitbuchen:

Apartments Classic Typ 1 zur Wattseite
DZ € 100,- / € 140,- (06.06.27)
DZA (14.03. / 02.05. / 06.06. / 10.10.27) € 450,- / € 520,- / € 900,- / € 630,-

So. 14.03.27 - Fr. 19.03.27 ab € 1119,- p.P.
So. 02.05.27 - Fr. 07.05.27 ab € 1229,- p.P.
So. 06.06.27 - So. 13.06.27 ab € 1789,- p.P.
So. 10.10.27 - Fr. 15.10.27 ab € 1329,- p.P.

EZ = DZ/Apartment zur Alleinbenutzung EZZ ab € 260,-

Weitere Eintrittsgelder nicht im Preis enthalten. Kurtaxe € 2,05 bis € 4,10 p.P./Nacht zahlbar vor Ort (saisonabhängig)



Weitere Infos unter stewa.de mit Code: **K27KEGA2**

inkl. Besuch der TULIPANOMANIA (Termine 31.03. & 05.04.27) ODER des WEINFESTS IN BARDOLINO (Termin 28.09.27)

6/7 TAGE p.P. ab **€ 1279,-**

★★★★★ 5 Sterne$^{sup.}$ STEWA BISTROBUS

LEISTUNGEN & TERMINE

Premiumreise - Südlicher Gardasee

Salò - Gardone Riviera - Lazise - Borghetto - Verona

- Reise im 5 Sterne$^{sup.}$ STEWA-Bistro-Bus de luxe inkl. Begrüßungsfrühstück PREMIUM
- 5/6x ÜN/HP im ****Park Hotel Casimiro Village** in San Felice del Benaco (Frühstücksbuffet, 4/5x 4-Gang-Abendwahlmenü mit Vorspeisen-, Salat- und Dessertbuffet, 1x typisches Abendessen der Region, täglich 1/2l Wasser und 1/4 l Wein) ODER im ****Hotel Salò Du Parc** in Salò (Frühstücksbuffet, 4-Gang-Abendbuffet)
- Reiseleitung an allen Ausflugstagen
- Ausflug Salò und Gardone Riviera inkl. Eintritt Botanischer Garten von André Heller
- Schifffahrt im Privatboot Portese/Salò - Lazise - Portese/Salò
- Stadtrundgang Lazise
- Ausflug Borghetto ODER Besuch der TULIPANOMANIA im Sigurtà Park (inkl. Eintritt, Termine 31.03. & 05.04.2027)
- Stadtführung Desenzano
- Mittagessen bei einer Tortelli-Meisterin mit gefüllten Tortelli, Antipasti, Käse und Dessert (inkl. Espresso, Wein, Wasser und Grappa)
- Ausflug Verona mit Olivenölprobe inkl. kleinem Imbiss, Wein und Wasser
- Besuch des WEINFESTS IN BARDOLINO inkl. Schifffahrt Salò - Bardolino - Salò (Termin 28.09.2027)
- Ortstaxe

Aufpreis pro Person, bitte gleich mitbuchen:

Hotel Salò du Parc (6 / 7 Tage)

DZ Deluxe € 85,- / € 100,-
DZ Deluxe z. Alleinbenutzung € 495,- / € 595,-
DZ Panorama-Deluxe € 155,- / € 190,-
DZ Panorama-Suite € 345,- / € 415,-

Park Hotel Casimiro Village

DZ / DZA Superior mit seitlichem oder direktem Seeblick € 120,- / € 460,-
DZ / DZA Deluxe mit seitlichem oder direktem Seeblick (nur Termin 26.04.27) € 165,- / € 555,-

Mi. 31.03.27 - Di. 06.04.27 ab € 1279,- p.P.
Mo. 05.04.27 - So. 11.04.27 ab € 1359,- p.P.
Mo. 26.04.27 - So. 02.05.27* ab € 1269,- p.P.
Mo. 03.05.27 - Sa. 08.05.27 ab € 1319,- p.P.**

EZ = DZ zur Alleinbenutzung EZZ ab € 160,-

weitere Termine siehe www.stewa.de

Weitere Eintrittsgelder nicht im Preis enthalten. Der Besuch der Casa di Giulietta in Verona ist nur mit einer vorherigen Online-Reservierung möglich (ca. € 12,-). Tausch der Ausflugstage möglich. *Maifeiertag. **Christi Himmelfahrt.



Diese und viele weitere Vorteile vom Reisen mit STEWA Touristik finden Sie unter www.stewa.de

Reisedatum	Tage	ADVENT - RESTPLÄTZE SICHERN	Preis p.P. ab	Internet-Code
Mi 25.11.26	1	**Rüdesheim** Weihnachtsmarkt der Nationen inkl. Schifffahrt durch das Obere Mittelrheintal	€ 99,-	A26ATRU
Fr 27.11.26 Do 10.12.26	1	**Aachen und Valkenburg** Aachener Printen und Märchen-Weihnachtsstadt *(auch als Mehrtagesfahrt buchbar A26AEAV)*	€ 109,-	A26ATAV
Mi 02.12.26 Fr 04.12.26	3	**Erfurt im Advent** Adventsstimmung vor der sagenhaften Kulisse des Doms und der Severikirche *(auch als Tagesfahrt buchbar A26ATEF)*	€ 389,-	A26ACEF
Fr 04.12.26	4	**München im Advent** Vorweihnachtszeit in der bayerischen Metropole *(auch als Tagesfahrt buchbar A26ATMU)*	€ 599,-	A26AEMU
Sa 05.12.26 Sa 12.12.26 So 13.12.26	1	**Ribeauvillé und Riquewihr** Mittelalter-Weihnachtsmarkt und elsässische Tradition	€ 109,-	A26ATRR
Mo 07.12.26	1	**St. Wendel** Weihnachts- und Mittelaltermarkt	€ 79,-	A26ATSW
Mo 07.12.26	4	**Breslau im Advent** Vorweihnachtliche Stimmung in Niederschlesien	€ 719,-	A26AEBS
Di 08.12.26 Mi 09.12.26	2	**Colmar und Straßburg im Advent** Die schönsten Weihnachtsmärkte im Elsass *(Tagesfahrt Colmar A26ATCM und Straßburg A26ATST buchbar)*	€ 369,-	A26AECS
Do 10.12.26	2	**Brüssel WINTER WONDERS** Belgiens schönster Weihnachtsmarkt *(auch als Tagesfahrt buchbar A26ATBR1)*	€ 379,-	A26AEWW1
So 13.12.26	3	**Maritime Weihnachtsmärkte** Ostfriesische Küstenstädte Emden - Aurich - Carolinensiel - Jever	€ 419,-	A26AEMW

weitere Adventsreisen finden Sie unter www.stewa.de

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen, STEWA-Absagefrist für Reisen bis 6 / ab 7 Tage: 14/20 Tage vor Abreise.

Die Übersicht zu den Zustiegsmöglichkeiten im gesamten Rhein-Main-Kinzig-Gebiet finden Sie unter www.stewa.de/reiseservice.
Unsere Reisebedingungen/Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für STEWA Reiseverträge finden Sie unter www. stewa.de/agb.
STEWA Touristik GmbH, Lindigstraße 2, 63801 Kleinostheim, Tel.: 06027 409721, info@stewa.de

www.oreg.de | OREG mbH | OREG mbH | oreg_wirtschaftsservice | OREG mbH

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis

OREG Regionalgesellschaft Odenwald



Eine Station in Schülerhand: Pflegeschüler leiten Station am GZO

Die angehenden Pflegefachkräfte im dritten Ausbildungsjahr übernehmen am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis eigenverantwortlich die Leitung einer kompletten Station.>> Seite 2



Kompetenz in Holz trifft auf berufliche Perspektiven

Mitarbeitende des Kommunalen Job-Centers haben sich im Rahmen eines Unternehmensbesuches ein Bild von dem Sägewerk Scior gemacht. >> Seite 2

Jahrgang 20 - Ausgabe 451 / 13. November 2026

Arbeit und Soziales

20 Jahre InA gGmbH: Leuchtturmprojekte, Innovationen und der Blick nach vorn

Jubiläumsreihe Teil 4: Wie aus Ideen regionale Erfolgsprojekte wurden



v.l.n.r.: Siegfried Eberle, Geschäftsführer InA gGmbH, Manuela Ihrig, Assistenz der Geschäftsführung, Daniela Prott, Organisationsmanagement, das Coachteam, die Sprachvermittler und das Back Office-Team sowie Michaela Burger, Teamleitung Maßnahmencoaches und Back Office. Foto © InA gGmbH – Fotograf, Marc Wiegelmann

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Die InA gGmbH hat sich in den vergangenen 20 Jahren von einem Projektträger zu einem modernen Bildungs- und Integrationsdienstleister entwickelt. Mit neuen Bildungsangeboten, Förderprojekten und innovativen Ideen entstanden zahlreiche Projekte, die heute weit über die klassische Arbeitsmarktintegration hinausreichen.

Ein wichtiger Meilenstein war die erfolgreiche Beteiligung an Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union. So konnten mit Projekten wie MinSoz – Migranten in der Sozialwirtschaft, BQS+ sowie dem Förderprogramm REACT-EU neue Bildungsangebote geschaffen und die technische Ausstattung umfassend modernisiert werden.

Besondere Bedeutung haben auch die sogenannten Leuchtturmprojekte. Dazu zählen der Seniorenwegweiser 2022, der als App und Magazin für den Odenwaldkreis neu entwickelt wurde, sowie das seit Januar 2026 eingesetzte Beratungsfahrzeug im Odenwaldkreis. Das mobile Beratungsbüro bringt Unterstützung direkt in die Kommunen des Landkreises und gilt als einzigartiges Angebot in der Region.

Neben Bildungs- und Beratungsangeboten setzte die InA gGmbH mit Veranstaltungsformaten wie Unternehmerfrühstücken, Speed-Datings und dem Job-Turbo für ukrainische Geflüchtete neue Impulse. Die erfolgreiche Arbeit führte sogar zu einer Einladung ins Bundeskanzleramt, wo die Projekte als Best-Practice-Beispiele vorgestellt wurden.

Auch die Corona-Pandemie meisterte die InA erfolgreich. Innerhalb kurzer Zeit wurden digitale Unterrichts- und Beratungsangebote aufgebaut. Gleichzeitig entstand eine moderne IT-Infrastruktur, die heute die Grundlage für digitale Prozesse und innovative Arbeitsweisen bildet.

„Es macht mich stolz, die Erfolgsgeschichte der InA gGmbH seit nunmehr 20 Jahren begleiten zu dürfen. Die zahlreichen innovativen Projekte zeigen, wie viel durch gute Zusammenarbeit und gemeinsames Engagement erreicht werden kann“, so Sandra Schnellbacher, Hauptabteilungsleiterin Arbeit und Soziale Sicherung der Kreisverwaltung des Odenwaldkreises.

„Wir wollen uns auch künftig an Förderprogrammen und Ausschreibungen beteiligen. Das stärkt unsere Entwicklung als Bildungspartner und ermöglicht weitere innovative Projekte für die Menschen im Odenwaldkreis“, betont Geschäftsführer Siegfried Eberle.

Die InA gGmbH blickt optimistisch in die Zukunft. Neue Bildungsangebote, innovative Projekte und die enge Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Job-Center Odenwaldkreis sollen den erfolgreichen Weg auch in den kommenden Jahren fortsetzen.<<

Pflege

Jetzt noch Pflegeantrag stellen

Einstufung nach aktuellen Begutachtungs-Richtlinien bis 31. Dezember 2026



Foto: Pflegezentrum Odenwald

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Am 5. November 2026 hat die 1. Lesung zum Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) im Deutschen Bundestag stattgefunden, der Ausschuss für Gesundheit hat zu einer Anhörung am 25. November eingeladen, die 2. und 3. Lesung sowie Beschlussfassung wird am 11. Dezember im Bundestag stattfinden. Der Bundesrat wird zu seiner 1. Lesung am 20. November und zu seiner 2. Lesung und Kenntnisnahme am 18. Dezember zusammenkommen. Inkrafttreten wird das Gesetz am 1. Januar 2027.

Es besteht die Möglichkeit, dass im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens am PNOG noch Änderungen vorgenommen werden. Schon jetzt ist davon auszugehen, dass es auf jeden Fall zu Einschränkungen bei den Pflegeleistungen führen wird.

Geschäftsführer Michael Vetter hat bereits zugesagt, die Bevölkerung des Odenwaldkreises über das neue Gesetz zu informieren sobald es in Kraft getreten ist. Er empfiehlt dringend, bei Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit noch bis zum 31. Dezember 2026 einen Pflegeantrag bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen.

Sollte sich der Pflegebedarf bei bestehendem Pflegegrad verschlechtert haben, ist eine Antragstellung auf Einstufung in einen höheren Pflegegrad bei der zuständigen Pflegekasse auch noch bis zum 31. Dezember 2026 zu empfehlen. Für Neuantrag und Höherstufung gelten noch bis zum Jahresende 2026 die aktuellen Begutachtungs-Richtlinien, auch wenn der Medizinische Dienst erst im neuen Jahr kommen sollte, denn es besteht Bestandsschutz. Die Anforderungen für eine Einstufung ab dem 01. Januar 2027 sollen für die Pflegegrade 1 bis 3 erheblich steigen.

Das Pflegezentrum Odenwald bereitet sich bereits jetzt auf die sicheren Veränderungen für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen vor. Ziel ist es, den im Odenwaldkreis lebenden Menschen auch in Zukunft eine optimale pflegerische Versorgung anzubieten.

Das Pflegezentrum Odenwald bietet zudem professionelle und umfassende Pflegeberatung nach § 37 des Pflegeversicherungsgesetzes an. Pflegebedürftige Menschen der Pflegegrade 2 bis 5 sind verpflichtet, einmal pro Halbjahr einen Beratungseinsatz zu vereinbaren, sofern keine Inanspruchnahme eines zugelassenen Pflegedienstes erfolgt. Der Beratungseinsatz nach § 37 SGB XI dient der Sicherstellung der Qualität in der häuslichen Pflege und wird durchgeführt, wenn diese bereits stattfindet.

Alle Pflegegeldempfänger sind eigenverantwortlich für die Terminvereinbarung im Rahmen der Beratungseinsätze. Die Pflegekasse weist nicht darauf hin, dass erneut eine Beratung erforderlich ist. Im Falle einer Nichteinhaltung ist die Pflegekasse aber dazu berechtigt, das Pflegegeld zu kürzen oder im schlimmsten Fall sogar vollständig zu streichen.

Für Empfänger von Pflegesachleistungen bestehen keine Fristen. Sie haben ebenfalls das Recht, halbjährlich Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen. Die Kosten werden in allen Pflegegraden von den Pflegekassen übernommen. Diese Möglichkeit wird von pflegebedürftigen Menschen immer häufiger wahrgenommen.

Terminvereinbarung

Termine für Beratungsgespräche nach § 37 SGB XI können in der Geschäftsstelle des Pflegezentrums Odenwald am Kreiskrankenhaus in Erbach vereinbart werden. Einfach die Telefonnummer 06062 9408-19 wählen. Die Beratung erfolgt durch eine Pflegefachkraft zeitnah.Nach der Erstberatung übernimmt Daniela Ziegler vom Pflegezentrum Odenwald auf Wunsch auch gerne die Terminüberwachung für die Zukunft.<<

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Motivierter junger Mann (25) sucht eine Stelle bis 30 Stunden/ Woche im Küchenbereich. Durch meine bisherigen Tätigkeiten in der Küche eines Restaurants, im Catering sowie in einer Bildungsstätte bringe ich bereits praktische Küchenerfahrung mit. **Chiffre: 2026-163**

Promovierte Kommunikationswissenschaftlerin (46) sucht Teilzeit- oder Vollzeitstelle. Fundierte Kenntnisse in KI, E-Commerce und digitalen Medien sowie hervorragende Englisch- und Türkischkenntnisse. Kompetenzen in Grafikdesign, Fotografie und visueller Kommunikation. Vielseitig, kreativ und digital versiert. **Chiffre: 2026-164**

Ausbildungsplatz gesucht – Kfz-Mechatronik oder Elektronik. Nach erfolgreichem Abschluss der Mittleren Reife suche ich für 2027 eine Ausbildungsstelle im Bereich Kfz-Mechatronik oder Elek-tronik. Ein Praktikum oder eine Einstiegsqualifizierung (EQ) sind ab sofort möglich. Ich bin motiviert, handwerklich interessiert und freue mich darauf, praktische Erfahrungen zu sammeln und meinen zukünftigen Ausbildungsbetrieb kennenzulernen. **Chiffre: 2026-165**

31-jähriger Mann such im Lager und Logistikbereich eine Vollzeitstelle. Qualifiziert im Bereich Lager und Logistik, mit Staplerschein. Ab Mitte Februar 2027 einsatzbereit. Sehr gute Deutsch-, Türkisch- und Englischkenntnisse.
Chiffre: 2026-166

Organisations-Managerin (40) sucht neue Herausforderung. Ich bin engagiert und strukturiert und suche einen neuen Wirkungskreis in einem mittelständischen Unternehmen. Ich freue mich auf interessante Angebote.
Chiffre: 2026-167

Quereinstieg in die Pflege gesucht. Akademisch und praktisch ausgebildete Ukrainerin (58) sucht eine neue berufliche Perspektive im Pflegebereich. Führerschein vorhanden. Motiviert, verantwortungsbewusst und bereit zur Wochenendarbeit. Ich freue mich über passende Stellenangebote und die Möglichkeit zum beruflichen Quereinstieg.
Chiffre: 2026-168

Schulbegleitung – Stelle gesucht. Wirtschaftskaufmann mit ukrainischen Akademieabschlüssen sucht engagierte Tätigkeit in der Schulbegleitung. Verantwortungsbewusst, zuverlässig und motiviert, Kinder und Jugendliche im Schulalltag zu unterstützen. **Chiffre: 2026-169**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
- Kommunales Job-Center -
Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 6014-1426
E-Mail: **arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de**

Gesundheit

Eine Station in Schülerhand: Pflegeschüler leiten Station am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

Auszubildende der Pflegeschulen des Odenwaldkreises übernehmen Verantwortung und bereiten sich praxisnah auf ihren Berufsalltag vor



Pflegeschülerinnen und -schüler übernehmen Verantwortung und leiten erneut eigenständig eine Station am GZO. Foto: Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

VON CARINA LAUTENSCHLÄGER

Erbach. Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und das eigene Wissen in die Praxis übertragen: Die angehenden Pflegefachkräfte im dritten Ausbildungsjahr der Pflegeschulen des Odenwaldkreises übernehmen am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) in Erbach eigenverantwortlich die Leitung einer kompletten Station. Nach der ersten Durchführung im Dezember des vergangenen Jahres wird das Projekt nun erneut umgesetzt.

Im Mittelpunkt steht der Übergang von der Ausbildung in den eigenständigen Berufsalltag. Die Pflegeschüler koordinieren pflegerische Abläufe, organisieren die Versorgung der Patientinnen und Patienten und arbeiten als Team zusammen. Dabei sind neben fachlichem Wissen insbesondere Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein gefragt. Pflegedirektor Michael Hotz freut sich über die Wiederholung des Projektes und das Engagement der Auszubildenden: „Eine gute Pflegeausbildung verbindet fachliches Wissen mit praktischer Verantwortung. Durch die eigenständige Leitung einer Station sammeln unsere Auszubildenden wertvolle Erfahrungen und gewinnen Sicherheit für ihren Berufsalltag. Damit stärken wir nicht nur den Pflegenachwuchs, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Pflege im Odenwaldkreis."

„Mit der Übergabe der Stationsleitung setzen wir ein deutliches Zeichen des Vertrauens in die Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler. Das Projekt zeigt, wie hervorragend sie auf die Anforderungen des Pflegeberufs vorbereitet sind und dass sie komplexe pflegerische Abläufe bereits eigenständig planen, koordinieren und durchführen können. Mein besonderer Dank gilt den freigestellten Praxisanleiterinnen, die das Projekt flächendeckend eng begleiten, allen Stationsleitungen sowie ganz besonders Sabrina Keßler, die ihre Station vertrauensvoll in die Hände unserer Auszubildenden übergibt", ergänzt Patricia Fink, Schulleiterin der Pflegeschulen des Odenwaldkreises. Auch für die Auszubildenden ist die eigenständige Leitung eine besondere Erfahrung. Sie können ihr Wissen unmittelbar anwenden, Entscheidungen im Pflegealltag treffen und lernen, auch in anspruchsvollen Situationen den Überblick zu behalten.

Die stellvertretende Schulleitung und Klassenlehrerin des Kurses blickt mit Zuversicht auf das Projekt: „Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Engagement und Fachkompetenz unsere Auszubildenden diese Herausforderung annehmen. Das Projekt bietet ihnen den idealen Rahmen, um kurz vor ihrem Examen wertvolle Praxiserfahrungen in der Führungsrolle zu sammeln und gestärkt in das Berufsleben zu starten", so Mariellе Rexforth.

Begleitet wird das Projekt von den freigestellten Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern des GZO sowie den Lehrkräften der Pflegeschulen des Odenwaldkreises. Sie stehen den angehenden Pflegefachkräften beratend und unterstützend zur Seite, greifen bei Bedarf ein und schaffen so einen geschützten Rahmen, in dem selbstständiges Handeln und Lernen möglich sind. Die Sicherheit der Patientinnen und Patienten hat dabei jederzeit oberste Priorität. Mit der erneuten Durchführung unterstreichen das GZO und die Pflegeschulen des Odenwaldkreises die Bedeutung einer praxisnahen Ausbildung.

Ausbildung in der Pflege

Wer einen Beruf mit Verantwortung, Teamarbeit und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten sucht, kann sich bereits jetzt für einen Ausbildungsplatz zur Pflegefachfrau beziehungsweise zum Pflegefachmann mit Ausbildungsbeginn 2027 bewerben. Weitere Informationen zur Ausbildung und zu den Bewerbungsmöglichkeiten gibt es bei den Pflegeschulen des Odenwaldkreises unter **www.gz-odw.de/pflegeschule**.

Weitere Informationen

Patricia Fink
Leitung Pflegeschulen des Odenwaldkreises
Tel.: 06062 79-3602
E-Mail: **Patricia.Fink@gz-odw.de**
www.gz-odw.de/pflegeschule<<

Arbeit und Soziales

Kompetenz in Holz trifft auf berufliche Perspektiven

Kommunales Job-Center besucht Sägewerk Scior in Hüttenthal



Firmeninhaber Wolfgang Scior erläutert gemeinsam mit Zimmermann Christian Schwarz (links) den Gästen des Kommunalen Job-Centers Andrea Kracht, Tobias Obenauer und Veronika Belfiore-Aßmann (von rechts) eine große Hobelmaschine.
Foto: Stefan Toepfer/ Kreisverwaltung

VON STEFAN TOEPFER

Hüttenthal. Ob die 7.500 Quadratmeter große Holz-Fassade des Alnatura-Logistikzentrums in Groß-Rohrheim, eine 30 Quadratmeter große Terrasse am Einfamilienhaus, ein zehn Meter langer Zaun im Garten oder ein 37 mal 37 Zentimeter großer Blumenkasten – das Sägewerk Scior in Hüttenthal geht auf jeden Kundenwunsch gleichermaßen ein. „Wir versuchen mit unserem fundierten Know-how in Sachen Holz alles möglich zu machen", erläutert Geschäftsführer und Inhaber Wolfgang Scior seinen Gästen aus dem Kommunalen Job-Center (KJC).

Tobias Obenauer vom Arbeitgeberservice des KJC und die Teamverantwortlichen Veronika Belfiore-Aßmann (Team U25), Andrea Kracht (Team 50+) und Luke Jochim (Eingliederung) haben sich in der Reihe ihrer Unternehmensbesuche am 29. Oktober ein Bild von dem Sägewerk gemacht, um sich auch dort vorzustellen und Chancen für Arbeitsmöglichkeiten auszuloten.

Ein Beispiel wäre eine geförderte Einstiegsqualifizierung für jüngere Leute, die bis zu einem Jahr dauern kann, wie Belfiore-Aßmann schildert. „Das ist quasi wie ein längeres Praktikum." Scior zeigt sich grundsätzlich offen dafür. „Wichtig ist, dass Interessenten zuverlässig sind und in Mathematik nicht raten müssen."

Zurzeit arbeiten in den Werkstatthallen fünf und im Büro drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in Voll- wie in Teilzeit. „Holzbearbeitungsmechaniker" heißt der Beruf in der Produktion. „Früher hieß das mal ‚Sägewerker'", sagt Scior. Diesen Beruf hat er auch selbst gelernt. Den 1902 gegründeten Familienbetrieb führt er seit mehr als 30 Jahren. Auch Schlosser kann er im Prinzip gut gebrauchen. Vor kurzem ist seine Tochter, eine Kauffrau, mit ihrem Partner, einem Zimmermann, zurück in den Odenwald gekommen. Das freut Wolfgang Scior persönlich – aber auch mit Blick auf die Zukunft seines Betriebs. „Ich bin jetzt 63 Jahre alt, da muss ich auch daran denken."

Spezialisiert hat sich das Sägewerk auf die Verarbeitung von widerstandsfähigem Robinien-Holz. Als einziger Hersteller fertigt es für Terrassen eine Unterkonstruktionen mit speziell entwickelten Auflagestegen an, die gebrauchsmusterrechtlich geschützt sind. Für die Alnatura-Logistikzentrale hat das Sägewerk die einzelnen Fassadenteile angefertigt und geliefert, das Unternehmen montiert aber Fassaden auch selbst. Rund 80 Prozent der Kunden sind Privatleute, 20 Prozent Händler, wie Scior sagt.

Investiert hat er jüngst in Maschinen, aber auch in Photovoltaikanlagen, die 46 Prozent des Strombedarfs decken, und in elektrisch fahrende Gabelstapler. Auch die dauerhafte Werbung ist ein wichtiger Posten. Mit dem laufenden Geschäftsjahr ist Scior zufrieden. Im Wettbewerb mit Sägewerken aus dem Ausland zählt ihm zufolge „nicht zuletzt die Bereitschaft und die Kompetenz, auch für spezielle Kundenwünsche gute Lösungen zu entwickeln".

Beim Firmenrundgang schildert er einzelne Fertigungsschritte – zum Beispiel das Hobeln von Holz und die Verleimung von vorher speziell gefrästen Holzbohlen in der sogenannten Keilzinkenverbindung, so dass lange Bauteile entstehen.

„Es ist schön zu sehen, wie vielfältig die beruflichen Möglichkeiten in der Region sind, auch hier im Sägewerk Scior", hebt Tobias Obenauer hervor, der für das Kommunale Job-Center den Kontakt zu Unternehmen hält. Und für Wolfgang Scior trägt der Besuch dazu bei, die Verbindung zum KJC zu stärken. „Jetzt habe ich konkrete Ansprechpartner und das Job-Center ist kein anonymes Amt mehr", sagt er. Sollte es zu einer Zusammenarbeit kommen, sind die Weichen für kurze Wegen und konkrete Chancen also gestellt.<<

Energieversorgung

SimplyGreen erweitert App um „Solar Charging"

Solarstrom gezielt fürs E-Auto nutzen

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Mit der neuen Funktion Solar Charging erweitert SimplyGreen seine Cockpit App um einen weiteren Anwendungsfall für Haushalte mit eigener Energieerzeugung: Nutzerinnen und Nutzer der App können jetzt auch ihre Solarstromerzeugung für das strompreisoptimierte Laden ihres Elektroautos einbeziehen. Nach Smart Charging und Smart Heating bildet die SimplyGreen Cockpit App damit eine weitere wichtige Optimierungsfunktion für sogenannte Prosumer ab – für Haushalte, die Strom nicht nur verbrauchen, sondern mit der eigenen Photovoltaikanlage auch selber Strom erzeugen.

Die Optimierung mithilfe des Solar Chargings ermöglicht, den selbst erzeugten Solarstrom gezielt für das Laden eines Elektrofahrzeugs zu nutzen. So kann die eigene Solarproduktion noch stärker in den Alltag integriert und der Eigenverbrauchsanteil deutlich gesteigert werden. Voraussetzung sind eine kompatible technische Ausstattung sowie die Einbindung der relevanten Komponenten in die SimplyGreen Cockpit App.

„Mit Solar Charging gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einem intelligent vernetzten Energiesystem zuhause," sagt Florian Müller, Geschäftsführer der Energy Market Solutions, „Unsere Kundinnen und Kunden erhalten mehr Möglichkeiten, Erzeugung und Verbrauch sinnvoll zusammenzubringen – einfach, digital und alltagstauglich."

Die SimplyGreen Cockpit App wurde entwickelt, um mehr Transparenz und Kostenkontrolle für Nutzer eines dynamischen Tarifs mit und ohne Smart Meter zu schaffen. Sie bündelt Funktionen rund um die flexible Nutzung von Strom im Haushalt. Neben dem intelligenten Laden von Elektrofahrzeugen und der Steuerung von Heizsystemen schafft Solar Charging nun eine zusätzliche Verbindung zwischen Photovoltaik, Elektromobilität und digitalem Energiemanagement.

„Der nächste logische und wichtige Schritt ist nun, die App auch für Haushalte mit Festpreistarifen einzusetzen. Damit eröffnen wir allen Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, Flexibilitätspotentiale in ihrem Zuhause zu heben", wirft Florian Müller einen Blick in die Zukunft. „Die Arbeiten hierfür laufen bereits auf Hochtouren." Weitere Informationen zum Solar Charging und den technischen Voraussetzungen: **www.simplygreen.de/faq-optimierung/**

Über Energy Market Solutions

Energy Market Solutions (EMS) aus Berlin ist eine Tochter der ENTEGA. Das Unternehmen versteht sich als Beschleuniger einer stromgeführten Energiewende. Die angebotenen Lösungen richten sich an private und gewerbliche Verbraucher, Erzeuger und Prosumenten und reichen vom Standard-Stromprodukt über Wärme- und Autostrom bis zu börsen-indizierten Tarifen für gewerbliche und Industrie- sowie private Stromkunden. Für B2B-Partner aus energienahen oder auch energiefremden Branchen realisiert EMS all diese Lösungen individuell im CoBranding oder White Label, und ermöglicht diesen Unternehmen so, als neue Akteure im Energiemarkt ihr Geschäftsmodell um strombasierte Angebote zu erweitern.<<

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de
Erscheinungsgebiet: Odenwaldkreis **Auflage:** 39.895 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Reichelsheimer Nachrichten

KANAL MÜLLER
WILLERSINN GRUPPE
UMWELTDIENST
KANAL- UND ROHRREINIGUNG
24-Std.-Notdienst
☎ 0 800 - 00 31 24 3
(gebührenfrei)
Erbach, Tel. 06062/912534
www.kanal-mueller.de



Blick von Laudenau ins Eberbacher Tal *Foto: Wolfgang Kaberlah*

Reichelsheim, Fränkisch-Crumbach und Brensbach

Einladung zur Bürgerversammlung der Gemeinde Reichelsheim am 16. November 2026

Die Gemeinde Reichelsheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger zur diesjährigen Bürgerversammlung ein. Die Versammlung findet am Montag, dem 16. November 2026, um 19:30 Uhr im Kultursaal der Reichenberghalle (Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim) statt.

Die Einberufung erfolgt gemäß § 8a der Hessischen Gemeindeordnung durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Thomas Pieschel. Im Rahmen der Veranstaltung werden zentrale kommunale Vorhaben und aktuelle Entwicklungen der Gemeinde vorgestellt und erörtert.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

- **Begrüßung**
- **Ortsentwicklung und „Lebendige Zentren"**
Ankauf Pfarrhaus 1 – aktueller Stand, Gärtnerei – aktueller Stand
- **Verkehr und Infrastruktur**
grundhafte Erneuerung der Ortsdurchfahrt Unter-Ostern, Wasserversorgung und Infrastruktur
- Bericht des Bürgermeisters
- **Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung**

Im Anschluss an die Berichte besteht für die Anwesenden Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Anregungen einzubringen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. ***Jonas Weidmann***



Hohe Auszeichnung für Reichelsheimer Gastronomie

„JOHANNS-STUBE" ERHÄLT ERNEUT DREI „HESSEN-LÖWEN"

Reichelsheim. Das Reichelsheimer Odenwald-Gasthaus „Johanns-Stube" unter der Leitung von Thomas Treusch ist erneut im Rahmen der hessischen Qualitäts- und Regionalitätsinitiative „Hessen à la carte" ausgezeichnet worden. Der Betrieb erreichte dabei abermals die höchstmögliche Zertifizierungsstufe von drei hessischen Löwen. Die feierliche Übergabe der Zertifizierungsurkunden fand Ende September in der Alten Dorfmühle in Bensheim-Auerbach statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden insgesamt acht südhessische Gastronomiebetriebe für ihr Engagement rund um Qualität und regionale Produkte gewürdigt.

Reichelsheims Bürgermeister Christian Hofmann begleitete die Verleihung vor Ort und überbrachte die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde:

„Drei Hessen-Löwen sind eine großartige Anerkennung für die Arbeit von Thomas Treusch und seinem Team. Die Johanns-Stube steht seit vielen Jahren für hervorragende Gastlichkeit, hohe Qualität und eine besondere Verbundenheit mit unserer Heimat und ihren regionalen Produkten. Darüber freue ich mich sehr und gratuliere im Namen der Gemeinde ganz herzlich."

Das Konzept des Gasthauses verbindet traditionelle Odenwälder Gerichte mit modernen Akzenten und stützt sich maßgeblich auf Erzeugnisse aus der Region. Damit leistet der Betrieb einen kontinuierlichen Beitrag zur kulinarischen Vielfalt sowie zur touristischen Attraktivität der Gemeinde Reichelsheim und des Odenwalds.

Die Gemeinde Reichelsheim spricht Thomas Treusch und seinem gesamten Team Anerkennung für diese Leistung aus und gratuliert herzlich zum erneuten Erfolg. ***Jonas Weidmann***

Advent im Museum

MIT HANDWERK UND KUNST ZUR LICHTERWEIHNACHT

Reichelsheim . In gemütlicher, wärmender Atmosphäre lädt das Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald erneut zur Handwerks- und Kunstausstellung „Advent im Museum" in seinen historischen Rathaussaal und rund um den von Lothar Lang gespendeten Weihnachtsbaum ein. Das Museum ist dazu am Samstag (28.11.) von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag (29.11.) von 13 bis 19 Uhr geöffnet.Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr sind die vom Reichelsheimer Krippenbaumeister n Reinhold Reiß gestalteten Weihnachtskrippen. Jedes Detail seiner Arbeit ist für sich selbst ein kleines Kunstwerk. Beim genauen Hinsehen erkennt man die filigranen Türbeschläge, die winzigen, echt aussehenden alten Kastenschlösser mit ihren Schlüsseln und die Klemmeisen, wie man sie in den Hauswänden alter Häuser heute noch erkennen kann. Eine Straßen- oder Hauslaterne fertigt er aus Kupfer an und altert sie so, als hinge sie bereits seit vielen Jahren an ihrem Platz. Gerd Schnellbächer zeigt handgefertigte Holzarbeiten als weihnachtliche Dekoration für die Wohnung. Das Angebot reicht von Sternen über Engel, Tannenbäume, Schriftzüge bis zu Obstschalen. Weitere Höhepunkte im Museum stellen die Geschenkideen von Domenica Nicklas und Lena Huber dar. Die beiden Künstlerinnen zeigen liebevoll gestaltete Dekorationen für jeden Anlass und selbstgemachte Geschenke. Seien es hübsch dekorierte Weihnachtskerzen, Glaskugeln oder der Weihnachtsschmuck. Die Auswahl ist wie immer groß.



Neu im diesjährigen „Advent im Museum" ist die Krippen-Ausstellung von Reinhold Reiß.

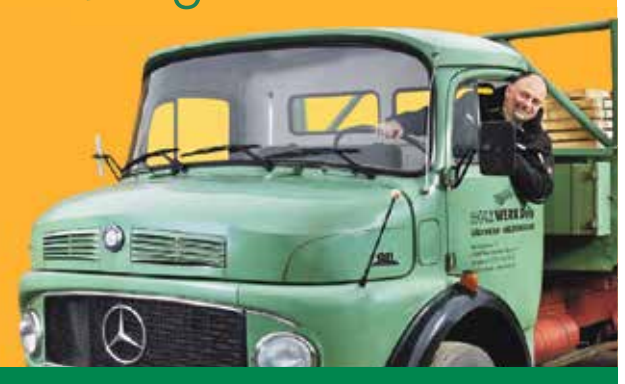
Mit Blick auf das Großereignis zum 140-jährigen Jubiläum des „Odenwälder Lieschens" im kommenden Jahr stellt Frank Steckenreuter den Nachbau des einstigen Reichelsheimer Bahnhofs im Maßstab H0 vor. Er ist nach Originalplänen als Bausatz konstruiert und kann ab sofort käuflich erworben werden.

Die Schauräume des Museums sind während der Lichterweihnacht für die Besucher geöffnet und bieten Einblicke in einen typischen Odenwälder Schulsaal um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Wer kann heute noch mit einem Rechenschieber umgehen oder gar die alte deutsche Schrift entziffern. Im Museumsschulsaal mit seinen Bänken für das erste bis zum vierten Schuljahr kann man in das Leben der Schüler des letzten und vorletzten Jahrhunderts eintauchen und erfahren, was „sitzenbleiben" bedeutet. Auf gleicher Ebene befindet sich die Modell-Sammlung von über 850 Wagen und Lokomotiven der von 1835 bis 1997 verkehrenden internationalen und nationalen Bahnpost. Diese wurden in jahrelanger Arbeit des ehemaligen Bahnpostbediensteten Rudolf Werner zusammengetragen und dem Museum als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Das „Odenwälder Lieschen", die Eisenbahn zwischen Reinheim und Reichelsheim, lockt immer wieder Groß und Klein in das obere Stockwerk. Dort werden die Gleisanlagen in den Gersprenztalgemeinden sowie die zugehörigen Bahnhöfe dargestellt. Klapptafeln zeigen die Arbeit in der Werkstatt, wo nicht nur Lokomotiven gewartet wurden, sondern auch Wagen entstanden. Die daneben liegende Bergbauabteilung mit ihrem Bergwerk auf dem Dachboden und ihren geologischen Funden aus dem oberen Gersprenztal dokumentiert die Lage der Gesamtgemeinde Reichelsheim an der Grenze zwischen Granit- und Buntsandstein-Odenwald.

Text zum Bild von Wolfgang Kalberlah

GARTENGESTALTUNG
IMMERGRÜN
Ausführung von:
✔ Baumfällungen
✔ Steinarbeiten
✔ kompletten Neuanlagen
✔ Rasenanlagen
✔ Gartenarbeiten aller Art
Telefon und Fax
0 61 64 / 91 32 95

Heimat lesen.
Heimat erleben.
Odenwälder journal
Wochenzeitung für den Odenwaldkreis
www.odw-journal.de

Was bietet Schutz bei Hitze und auch Kälte?
150 HOLZWERK DELP Jahre Ideen mit Holz
Fichte/Tanne · Douglasie · Lärche · Kiefer
Holzfaserdämmstoffe, natürlich und nachhaltig für:
• Zwischensparrendämmung
• Dachbodendämmung
• Aufdachdämmung
• Gefachdämmung von Wänden
• Fassadendämmung
• Putzträgerdämmplatten
• Fußbodendämmung
Frag´den Delp!

Holzwerk Delp GmbH · Am Sägewerk 1 64385 Reichelsheim-Beerfurth · T 06164 501290 · F 06164 5672 · info@delp.de · www.delp.de

Reichelsheimer Nachrichten

Neueröffnung in Reichelsheim

BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HOFMANN BESUCHT „LOUNGE OF HEAD SPA“



Reichelsheim. Das Gewerbeangebot in Reichelsheim ist um eine neue Anlaufstelle reicher: Im September eröffnete in der Bismarckstraße das Kosmetikstudio „Lounge of Head Spa“. Anlässlich des Starts besuchte Bürgermeister Christian Hofmann die Inhaberin Luana Monteleone in ihren neuen Räumlichkeiten.

Im Rahmen des Besuchs führte die junge Unternehmerin den Bürgermeister durch das Studio und stellte ihm die Räume sowie die verschiedenen Behandlungsangebote vor. Bürgermeister Hofmann zeigte sich erfreut über die Neugründung vor Ort. Er betonte, wie positiv es zu bewerten sei, wenn junge Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit wagen und damit aktiv zur Vielfalt und Lebendigkeit des örtlichen Gewerbes beitragen.

Im Namen der Gemeinde Reichelsheim überbrachte Bürgermeister Christian Hofmann die offiziellen Glückwünsche zur Eröffnung und wünschte Luana Monteleone für die Zukunft ihres Studios viel Erfolg und gutes Gelingen.

Jonas Weidmann

Vom Mühlstein bis zum frischen Brot

FILMABEND ERZÄHLT VON ALTEN MÜHLEN UND ECHTEM BÄCKERHANDWERK

Fränkisch-Crumbach. Wie wird aus Getreide schließlich Brot – und welche Geschichten erzählen die Mühlen der Region? Unter dem Titel „Mehr als unser täglich Brot“ laden das Rodensteinmuseum und der Wersauer Filmschaffende Georg Kaffenberger am Samstag, 14. November, zu einem Filmabend ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Aula der Rodensteinschule in Fränkisch-Crumbach.

Drei Filme stehen auf dem Programm. „Die Stegmühl“ widmet sich der Geschichte der ehemaligen Bannmühle am Eingang von Fränkisch-Crumbach. Der heutige landwirtschaftliche Betrieb



trägt noch immer den Namen „Stegmühle“.

Der zweite Film „Die Mühle am Mergbach“ erzählt die wechselvolle Geschichte der Herrenmühle in Reichelsheim und zeigt, wie dort heute gearbeitet wird. Zum Abschluss richtet sich der Blick auf eine handwerkliche Bäckerei in Fränkisch-Crumbach. Der Film zeigt das heutige Bäckerhandwerk und den Weg der Mühlenerzeugnisse zum fertigen Brot.

red

Reichelsheimer Lichterweihnacht mit Programm

AM ERSTEN ADVENTSWOCHENENDE ÖFFNET DIE REICHELSHEIMER LICHTERWEIHNACHT WIEDER IHRE PFORTEN

Reichelsheim. Zum ersten Adventswochenende am 28. und 29.11.2026 öffnet die Reichelsheimer Lichterweihnacht wieder ihre Pforten. Die Marktöffnungszeiten sind samstags von 15:00 bis 22:00 Uhr und sonntags von 11:00 bis 19:00 Uhr. Am Samstag um 15:00 Uhr lädt das Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald erneut zur Handwerks- und Kunstausstellung ein. Selbstgemachte Geschenkartikel aus Holz, Edelsteine, Mineralien, Holzanhänger für Christbäume und Kunsthandwerkliches. Alle anderen Abteilungen sind ebenfalls geöffnet, samstags bis 20:00 Uhr und sonntags von 13:00 bis 19:00 Uhr.

Am Samstag um 16:00 Uhr wird mit dem Adventssingen des Kinderchors in der Ev. Michaelskirche und durch den Ersten Beigeordneten der Gemeinde Reichelsheim, Herrn Dr. Robert Müller, die Lichterweihnacht 2026 stimmungsvoll eröffnet.

Um 17:00 Uhr erfreuen die Odenwälder Alphornbläser die Besucherinnen und Besucher mit ihrer Darbietung. Schüler der Instrumentalklassen, der Orchester-AG und Sängerinnen der Georg-August-Zinn-Schule runden das musikalische Programm am ersten Lichterweihnachtsabend um 18:15 Uhr ab.

Eine große Anzahl von Ständen präsentiert sich vor der Kirche bis zum historischen Rathausplatz mit ihren tollen Angeboten. Die Freiwillige Feuerwehr Reichelsheim bietet Glühwein, Kinderpunsch mit und ohne Schuss an, bei der Schokoladenmanufaktur Eberhardt kann man Lebkuchen, Odenwälder Weihnachtsgebäck und Schokoladen-Nikoläuse erwerben. Bei Imker Thorsten Haas finden sich Honig, Met, Fruchtaufstriche und weitere Imkereiprodukte im Angebot, am Stand des Fördervereins der Fußballabteilung des KSV Reichelsheim gibt es heißen Brombeerwein, heißen Apfel-Kinderpunsch, Glühwein, Biere, Spirituosen und alkoholfreie Getränke. Herzhafte Produkte wie Bio-Pfefferbeißer, Schinken sowie Biokäse finden die Besucher bei Nicole Denk und dem Obst- und Gartenbauverein Reichelsheim, der Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch im Angebot hat. Die Jugendpflege Reichelsheim und das ABI-Komitee bieten heißen Kakao mit und ohne Schuss.

Der Verschwisterungsverein Reichelsheim-Nagymánjok hält auch in diesem Jahr wieder Langos, Jagertee, Eier- und Kinderpunsch bereit. Bei der Bruzzlstubb gibt es Kartoffelleintopf, Grill-, Wild-, Paprika-, Rinds-, und Currywurst, Kochkäse, Fischbrötchen und Getränke. Markus Warga bietet



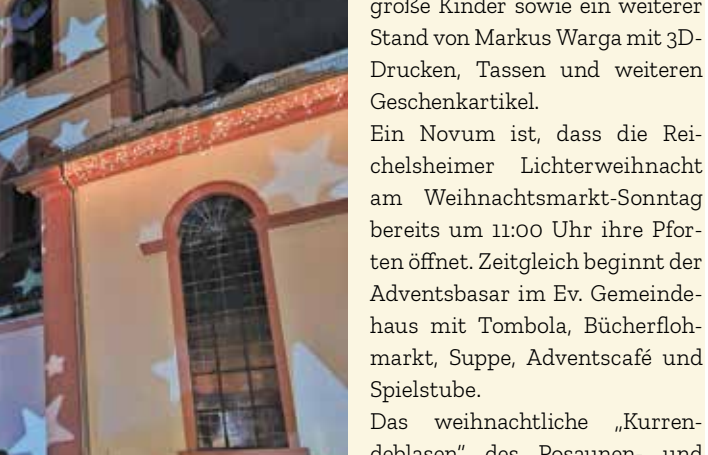
Odenwälder Hugo und Biere an, weitere selbstgebraute Biere wie Helles, Landbier oder Winterbock hält die Brauerei Freyenmühle für Sie bereit. Süßes zum Ausgleich gibt es in Form von leckeren Crêpes wie gewohnt am Stand von David Ciba, der Tennisclub Reichelsheim bietet knusprige Waffeln an, während Lisette Toukam als neues Gesicht auf der Lichterweihnacht Sie einlädt, mit traditionellen Speisen und Getränken wie kamerunischem Mehl-Beignet, Spezialitäten rund um die Banane und Folere, einem erfrischenden Getränk aus Hibiskusblüten, die authentischen Geschmäcker Kameruns kennenzulernen. Uwe Keil präsentiert nicht nur seine Alpakas, sondern auch zahlreiche Produkte aus ihrer besonderen Wolle wie Handschuhe, Mützen, Socken, Schals, Einlegesohlen sowie Gutscheine. Neu auf unserer Lichterweihnacht zu finden sind Franziska Arnold mit weihnachtlichen Kränzen und Gestecken, Filzarbeiten und weiteren Dekoartikeln, Fam. Lehmann mit LED-Luftballons und weiteren Artikeln für kleine und große Kinder sowie ein weiterer Stand von Markus Warga mit 3D-Drucken, Tassen und weiteren Geschenkartikel.

Ein Novum ist, dass die Reichelsheimer Lichterweihnacht am Weihnachtsmarkt-Sonntag bereits um 11:00 Uhr ihre Pforten öffnet. Zeitgleich beginnt der Adventsbasar im Ev. Gemeindehaus mit Tombola, Bücherflohmarkt, Suppe, Adventscafé und Spielstube.

Das weihnachtliche „Kurrendeblasen“ des Posaunen- und Jugendposaunenchors der Ev. Michaelsgemeinde eröffnet die musikalischen Darbietungen um 15:00 Uhr, mit beliebten Weihnachtsmelodien leitet der MGV „Liederkranz 1962 Gumpen“ um 17:00 Uhr das musikalische Schlussprogramm ein.

Spiel und Spaß für unsere kleinen Besucher bietet während der Lichterweihnacht der Tennisclub Reichelsheim mit Geschicklichkeitsspielen wie „Heißer Draht“ und mehr, für Weihnachtszauber und leuchtende Augen sorgt das große Kinderkarussell auf dem historischen Rathausplatz.

www.reichelsheim.de







Möchten Sie Beratung zu Ihrer Werbung?

Ich erledige das für Sie.

Gaby Marberg
Tel.: 06165-930946
g.marberg@odw-journal.de

www.reichelsheimernachrichten.de



Anzeige

Wenn eine Urlaubsregion Charakter bekommt

EIN KENNENLERNEN MIT ALOIS AM HOCHKÖNIG

Der digitale Urlaubsbegleiter verbindet Ausflugstipps und regionale Geschichten mit dem Charme des Salzburger Landes.
Am Hochkönig im Salzburger Land treffen Bergpanorama, regionale Entdeckungen und moderne Gastfreundschaft aufeinander. Mit „Alois" steht Gästen ab Mitte November ein digitaler Urlaubsbegleiter zur Seite, der Inspiration für Ausflüge, praktische Informationen und individuelle Empfehlungen direkt aufs Smartphone bringt. Wir haben erlebt, wie sich die Region mit Alois entdecken lässt. Für Christine Scharfetter, Geschäftsführerin der Hochkönig Tourismus GmbH, die nach 15 Jahren die Region nun für ein neues Projekt verlässt, ist „Alois" mehr als ein digitales Angebot. Als sie damals am Hochkönig begann, kannte sie nach eigenen Worten gerade zwei Menschen und musste sich die Region Schritt für Schritt erschließen. „Ein Alois wäre damals Gold wert gewesen", sagt Scharfetter. Heute soll der digitale Urlaubsbegleiter Gästen genau diesen leichteren Einstieg ermöglichen: Menschen, Geschichten, Angebote und besondere Orte einer Region schneller kennenzulernen. Doch wie gut funktioniert das in der Praxis?

Die Kräuter der Berge

Der erste Stopp unserer Reise führt uns in die Welt der Kräuter. In einem Workshop lernen wir heimische Kräuter und ihre Eigenschaften kennen, verarbeiten sie zu Kräuteressig und stellen eigenes Kräutersalz her. Eine Gelegenheit auf eine andere Art tiefer in die Natur der Region einzutauchen.
Natürlich wollen wir wissen, ob „Alois" uns dieses Erlebnis ebenfalls empfohlen hätte. Beim ersten Test zeigt sich: Der konkrete Workshop ist derzeit noch nicht bei „Alois" hinterlegt. Stattdessen verweist der digitale Begleiter auf Kräutererlebnisse in der Umgebung – eine passende Inspiration für den nächsten Besuch.
Wie umfassend seine Empfehlungen ausfallen, wächst mit der Aktualität und Vielfalt der regionalen Angebote. Der Tourismusverband steht dafür kontinuierlich im Austausch mit lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern, um deren Angebote in das System einzupflegen und aktuell zu halten. Darin liegt ein wesentlicher Unterschied zu gängigen KI-Anwendungen, die Informationen häufig nur über Websites erfassen: Alois kann regionale Angebote gezielt sichtbar machen und Betriebe dabei unterstützen, ihre digitale Präsenz und Auffindbarkeit zu stärken – gerade heute ein wichtiger Faktor.

Kein gewöhnlicher Hofladen

Wie gut „Alois" die kleinen Besonderheiten der Region kennt, wollen wir an einem anderen Ort herausfinden. Unser Weg führt uns in einen Hofladen, der zunächst wie jeder andere erscheint. Doch zwischen regionalen Käse- und Fleisch-Produkten wartet eine Überraschung: Das Fleisch vom Wagyu-Rind.

Wir fragen „Alois" nach einem passenden Laden in der Umgebung und diesmal braucht es nur einen Versuch, damit er uns eben genau diesen Hofladen empfiehlt. Und nicht nur das. Er hebt zudem noch die Bioqualität und das Wagyu-Fleisch hervor und nennt uns Öffnungszeiten und Telefonnummer. Das ist besonders praktisch bei spontanen Unternehmungen, denn es erspart die Suche im Internet.



Wenn der Berg ruft

Wer in die Berge reist, möchte auch hinaus in die Natur. Nachdem unser erster Tag von Regen geprägt war, fällt in der Nacht der Schnee auf die Berggipfel und lässt sie am nächsten Morgen in der Sonne weiß glitzern. Mit der Gondel geht es hoch zum Prinzensee. Oben angekommen eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf das Tal und die umliegenden Berge. Ein echter Gänsehautmoment, der uns nach dieser Reise noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Rückweg den Berg hinunter hält die unterschiedlichsten Eindrücke bereit. Breite Wege führen vom See hinab zur Hütte, schmalere Wege über Wurzeln, feuchtes Laub und Kiefernnadeln hinab ins Tal. Eine Landschaft, die zwischen dem Staunen auch immer wieder Aufmerksamkeit fordert.
Genau hier zeigt sich, dass ein digitaler Urlaubsbegleiter mehr leisten muss, als schöne Ausflugsziele aufzuzählen. „Alois" empfiehlt festes, wasserdichtes Schuhwerk mit gutem Profil und weist darauf hin, dass Wurzeln und Steine besonders rutschig sein können. Sollte uns die Strecke zu anspruchsvoll sein, kann er außerdem Alternativen für einen entspannteren Nachmittag vorschlagen. Solche Hinweise zeigen, dass „Alois" Sicherheit ernst nimmt, denn in den Bergen geht es nicht nur darum schöne Landschaften zu bestaunen, sondern auch einzuschätzen, was Kondition, Ausrüstung und Bedingungen ermöglichen.

Was Alois im Urlaub erleichtert

Nach zwei Tagen am Hochkönig wird deutlich: Eine gute Reise braucht nicht zwangsläufig mehr Planung, sondern die richtigen Informationen zur richtigen Zeit. Genau hier setzt Alois an. Er hilft dabei, Ausflugsziele und regionale Besonderheiten zu entdecken sowie praktische Informationen abzurufen, ohne sich dafür durch zahlreiche Websites arbeiten zu müssen.

Alois nimmt Reisenden nicht das Entdecken ab, er macht es spielerisch leichter. Ob spontane Idee für den Nachmittag, Öffnungszeiten eines Hofladens oder Hinweise für die nächste Wanderung: Der digitale Begleiter verbindet regionale Informationen mit dem, was Urlaub oft besonders macht: Zeit für die schönen Dinge.

Raphaela Rabold





Moritz Promny kandidiert als Bürgermeister von Michelstadt

Michelstadt. Der hessische Landtagsabgeordnete Moritz Promny will Bürgermeister seiner Heimatstadt Michelstadt werden. Der 46-jährige Rechtsanwalt und Unternehmer hat seine Kandidatur für die Bürgermeisterwahl am 4. April 2027 angekündigt. Er tritt überparteilich als Einzelbewerber an und stellt seinen Wahlkampf unter das Motto „Mehr möglich machen". Promny, der nach eigenen Angaben seit mehr als 20 Jahren in Michelstadt engagiert ist und dort mit seiner Frau und seinen drei Söhnen lebt, möchte seine beruflichen und politischen Erfahrungen künftig im Rathaus einbringen. „Ich habe eine Herzensentscheidung getroffen", erklärt er und bezeichnet sich selbst als „Michelstädter Bub durch und durch". Zu seinen wichtigsten Vorhaben gehört die Weiterentwicklung Michelstadts von einem Schulstandort zu einer Bildungsstadt. Promny schwebt ein zentraler Ort mit moderner Bibliothek, offenen Lernräumen sowie Angeboten für Kultur und Begegnung vor.



Moritz Promny *Foto: Privat*

Dort sollen Schulen, Unternehmen, Hochschulen und Vereine zusammenarbeiten und Menschen aller Generationen zusammenkommen.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Belebung der Innenstadt und der Stärkung der Stadtteile. Promny möchte bessere Rahmenbedingungen für Geschäfte, Gastronomie und Unternehmen schaffen. Dazu zählen eine bessere Abstimmung von Baustellen, frühzeitige Informationen für Gewerbetreibende und Anwohner sowie eine verständlichere Ausschilderung von Parkmöglichkeiten. Auch verlässliche Kinderbetreuung, sichere Wege und bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen und Familien stehen auf seiner Agenda.
Im Rathaus will Promny auf Bürgernähe, klare Prioritäten und einen verantwortungsvollen Umgang mit den städtischen Finanzen setzen. Nicht jedes Vorhaben könne gleichzeitig umgesetzt werden, betont er. Oft ließen sich jedoch bereits mit überschaubarem Aufwand Verbesserungen erreichen. Entscheidend seien eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und die Bereitschaft, praktische Lösungen zu finden.
Seine Kandidatur versteht Promny ausdrücklich als überparteiliches Angebot. Ihm gehe es darum, Menschen zusammenzubringen und Ideen unabhängig von ihrer politischen Herkunft aufzugreifen. Für den Antritt als Einzelbewerber benötigt er Unterstützungsunterschriften. Interessierte können sich direkt an ihn wenden und dabei auch eigene Anliegen und Vorschläge für Michelstadt einbringen.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter www.moritz-michelstadt.de. ***red***

Erste Hilfe für die Kleinsten

EIN KURS IN ERBACH ZEIGT, WIE ELTERN UND BETREUER RICHTIG REAGIEREN

Erbach. Wenn Säuglinge oder Kleinkinder in Not geraten, ist schnelles und richtiges Handeln gefragt. Das Caritas-Familienzentrum Erbach bietet deshalb gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz einen dreistündigen Erste-Hilfe-Kurs speziell für Notfälle im Kindesalter an. Das Angebot richtet sich an Familien und alle, die Kinder begleiten oder betreuen.
Auf dem Programm stehen unter anderem Wiederbelebungsmaßnahmen, typische Infektionskrankheiten und Fieberkrämpfe. Auch Gefahren im Haushalt werden behandelt. Dazu zählen Verbrühungen durch kochendes Wasser, Risiken am Küchenherd sowie der sichere Umgang mit Reinigungsmitteln und Medikamenten. Ziel ist es, Unfälle möglichst zu vermeiden und im Ernstfall richtig zu reagieren.
Zur Auswahl stehen zwei Termine: Freitag, 20. November, von 9 bis 12 Uhr, sowie Freitag, 11. Dezember, von 15 bis 18 Uhr. Beide Kurse finden im DRK-Haus in der Bahnstraße 43 in Erbach statt. Die einmalige Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.

Anmeldungen nimmt das Caritas-Familienzentrum in der Hauptstraße 42 in Erbach unter der 06062/95533-0 oder per E-Mail an info.erbach@caritas-darmstadt.de entgegen. ***red***

Schnell. Klar. Informiert.

Gänsehaut am Kaminfeuer

ILKA WERDAN-STAUDT VERZAUBERT HÖCHST MIT IHRER STIMME

Höchst. Ein knisterndes Kaminfeuer, gefühlvolle Musik und eine Stimme, die unter die Haut geht: Am Freitag, 20. November, verwandelt sich die Güterhalle am Bahnhof in Höchst in einen gemütlichen Konzertsaal. Beim Kamin-Konzert sorgt die Musikerin Ilka Werdan-Staudt aus Groß-Umstadt mit ihrer warmen, außergewöhnlichen Stimme für einen stimmungsvollen Abend. Mit ihrer Gitarre präsentiert sie bekannte Songs von Adele bis John Lennon. Dabei dürfen die Besucher nicht nur zuhören, sondern auch mitsingen und die Seele baumeln lassen. Das Konzert in der denkmalgeschützten Güterhalle beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ausreichend Parkplätze stehen auf dem Park-and-Ride-Parkplatz am Bahnhof zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es unter www.gueterhalle-hoechst.de. ***red***

Mehr als 100.000 Euro für neuen Kunstrasen im Heinrich-Ritzel-Stadion

MINISTERIN STOLZ ÜBERGIBT BESCHEID – LANDRAT: „WICHTIGES SIGNAL FÜR SPORT IM KREIS"

Michelstadt. Gute Nachrichten für den Sport in Michelstadt: Für die Erneuerung des Kunstrasens im Heinrich-Ritzel-Stadion erhält der VfL Michelstadt 1911 mehr als 100.000 Euro vom Land Hessen. Sportministerin Diana Stolz überreichte den Zuwendungsbescheid am Donnerstagabend (5.11.) direkt vor Ort. Landrat Frank Matiaske dankte dem Land für die finanzielle Unterstützung.



Große Freude: Sportministerin Diana Stolz (Mitte) übergibt dem Vereinsvorsitzenden Andreas Weber einen Zuwendungsbescheid über mehr als 100.000 Euro für die Erneuerung des Kunstrasens im Heinrich-Ritzel-Stadion. *Foto Stefan Toepfer/Kreisverwaltung*

„Die Förderung des Landes ist ein wichtiges Signal für den Sport im Odenwaldkreis", so Landrat Matiaske. „Moderne Sportstätten sind eine wichtige Voraussetzung für gute Trainings- und Spielbedingungen und stärken zugleich das Vereinsleben und das ehrenamtliche Engagement vor Ort. Mein Dank gilt dem Land Hessen für die Unterstützung und dem VfL Michelstadt für seinen Einsatz für den Sport." Im Namen des Vereins dankte der Vorsitzende Andreas Weber der Ministerin für die Zuwendung.
Sportministerin Stolz betonte: „Unsere Sportvereine sind ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft. Sie bringen Menschen zusammen, fördern Bewegung und Gesundheit und leisten gerade für Kinder und Jugendliche einen wichtigen Beitrag. Hier lernen sie Tugenden wie Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt und erfahren, was Gemeinschaft wirklich bedeutet." Die Zuwendung aus dem Programm „Vereinseigener Sportstättenbau" sei nicht nur eine lohnende Investition in die Zukunft des Vereins, sondern auch ein klares Bekenntnis zum Breitensport im ländlichen Raum. Auch sie dankte den vielen Ehrenamtlichen, die sich vor Ort engagieren, ob als Trainer oder im Vorstand. „Sie alle sorgen dafür, dass dieser Verein ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen bleibt. Denn, wenn Kinder und Jugendliche im Verein Sport treiben, Mannschaften trainieren und Menschen unterschiedlichen Alters zusammenkommen, entsteht Gemeinschaft. Genau diese Orte wollen wir erhalten und stärken. Damit schaffen wir gute Bedingungen dafür, dass der südhessische Verein seine erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft fortsetzen kann."
Bei der Übergabe des Bescheids dabei waren auch Bürgermeister Dr. Tobias Robischon und Vertreter des Stadtrats. Die Stadt trägt mit bis zu 225.000 Euro den Löwenanteil für die notwendige Sanierung der beiden Spielfelder. Auch die Landtagsabgeordneten Sandra Funken und Moritz Promny waren vor Ort. Eine weitere Förderung über 15.000 Euro kommt aus Spendenmitteln über die Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises. Der VfL Michelstadt 1911 zählt rund 800 Mitglieder und mehrere Fußballteams, welche montags bis freitags zwei vorhandene Kunstrasenplätze sowie ein DFB-Minispielfeld von 16 bis 21 Uhr durchgängig benötigen. Auch an den Wochenenden ist die Auslastung auf beiden Plätzen hoch. Zudem wird das Stadion von örtlichen Schulen benutzt. Die beiden Großspielfelder haben nunmehr das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, so dass der Belag ausgetauscht werden muss. ***red***

Fördermittel für das „Muntere Mümlingtal"

SECHS KOMMUNEN STÄRKEN TOURISTISCHE MARKE



Bringen die Region voran: die Bürgermeister der Kommunen der Touristischen Arbeitsgemeinschaft „Munteres Mümlingtal" und ihre Kooperationspartner im Rathaus von Höchst. Sie freuen sich über einen Förderbescheid, den der für Tourismus zuständige Kreisbeigeordnete Kevin Schmauß (Mitte) stellvertretend an den Höchster Bürgermeister Jens Fröhlich übergibt. *Foto: Stefan Toepfer*

Höchst. Sechs Kommunen, zwei Bundesländer, ein Ziel: Das „Muntere Mümlingtal" soll als touristische Destination noch sichtbarer werden und Menschen für die Region begeistern. Rückenwind bekommen die beteiligten Städte und Gemeinden jetzt durch Fördermittel nach der LEADER-Richtlinie in Höhe von insgesamt 67.300 Euro. Davon entfallen auf die fünf hessischen Städte und Gemeinden (Höchst, Bad König, Breuberg, Brombachtal und Lützelbach) rund 57.500 Euro sowie 9.800 Euro auf Mömlingen in Bayern.
Diese sechs Kommunen bilden die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Munteres Mümlingtal". Im März dieses Jahres hatten sie eine Vereinbarung geschlossen, um mit Hilfe einer Markenstrategie das Bewusstsein für die Region zu stärken und damit den Tourismus und die regionale Wirtschaftskraft zu steigern.
„Eine solche Übereinkunft ist vorbildlich", hob der für Wirtschaft und Tourismus zuständige Kreisbeigeordnete Kevin Schmauß hervor. Er überreichte am 3. November den Förderbescheid über 57.500 Euro im Höchster Rathaus an Bürgermeister Jens Fröhlich, denn die Gemeinde Höchst hatte stellvertretend für alle hessischen Kommunen bei der Interessengemeinschaft Odenwald (IGO) den Förderantrag gestellt.
Die gesamte Investitionssumme für die Kampagne liegt bei 89.900 Euro. Abzüglich der Fördersumme müssen die sechs Städte und Gemeinden 22.600 Euro beisteuern. Das sind etwa 3.700 Euro pro Kommune.
Schmauß sagte, der Odenwald ziehe als touristische Region wieder mehr Gäste an. „Die jüngsten Zahlen des Statistischen Landesamts stimmen zuversichtlich. Diese Entwicklung wollen wir verstetigen, und dazu ist die Aktion des ‚Munteren Mümlingtals' ein wichtiger Baustein." Der Tourismus sei ein wichtiger Standortfaktor für den Odenwald, fügte er hinzu. „Die neue Kampagne trägt somit auch zur Wertschöpfung in unseren Städten und Gemeinden und zum Erhalt von Arbeitsplätzen bei."
Geplant sind unter dem Titel „Handshake" unter anderem eine Imagebroschüre, Roll-Ups und eine digitale Präsentation mit Bildschirm für Messeauftritte, Printmedien sowie eine einjährige Social-Media-Kampagne. Diese Maßnahmen sollen die Besonderheiten der Region authentisch vermitteln, ihre touristischen Angebote stärker in den Fokus rücken und neue Besucher gewinnen.
„Mit einer gemeinsamen Marke machen wir die Stärken unserer Region sichtbar und schaffen ein Wir-Gefühl, das über Gemeinde- und Landesgrenzen hinausgeht", sagte Bürgermeister Fröhlich. „Alle sechs Kommunen haben eine hohe Erlebnisqualität und touristisch viel zu bieten, womit wir uns gerne in einer breiten Öffentlichkeit stärker positionieren möchten." Auch der Vorsitzende der Touristischen Arbeitsgemeinschaft, Siegfried Scholtka, hob die Bedeutung der Maßnahme für die Sichtbarket jener Region hervor. An der Feierstunde nahmen auch die Bürgermeisterinnen Deirdre Heckler (Breuberg) und Katharina Hotz (Mömlingen) sowie die Bürgermeister Frank Hofferbert (Bad König), Andreas Koch (Brombachtal) und Tassilo Schindler (Lützelbach) teil – außerdem Anne Aßmus (IGO), Philipp Wollbeck (LAG Main4Eck) und Marion Fischer (Bewilligungsstelle Odenwaldkreis). LEADER steht für eine Förderstrategie zur Stärkung der ländlichen Räume. Die Fördergelder bestehen aus Mitteln der Europäischen Union aus dem ELER-Fonds, aufgestockt mit Landesmitteln. Schmauß dankte den beteiligten Kooperationspartnern, der IGO als der für LEADER-Mittel zuständigen Lokalen Arbeitsgemeinschaft Odenwald und der Lokalen Arbeitsgemeinschaft Main4Eck Miltenberg sowie den entsprechenden Stellen der Kreisverwaltungen. ***red***

Rentensprechtag

Höchst. Der nächste Rentensprechtag findet am Donnerstag, 19. November, von 16 bis 18 Uhr im Rathaus der Gemeinde Höchst, Montmelianer Platz 4, statt. Bei diesem Sprechtag werden durch Rose Pütz kostenlos Auskünfte erteilt und Fragen beantwortet, die sich auf die Rentenversicherung beziehen. ***red***

Akteure festigen Kooperation

BILDUNGSKONFERENZ: BERUFSORIENTIERUNG BEGINNT FRÜH UND GELINGT GEMEINSAM

Erbach. Berufsorientierung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die bereits in der frühen Kindheit beginnt und nur durch das Zusammenwirken aller Bildungsakteure erfolgreich gestaltet werden kann. Diese zentrale Erkenntnis prägte die diesjährige Bildungskonferenz des Odenwaldkreises, die am 3. November unter dem Titel „Bildungsübergänge gemeinsam gestalten" im Haus der Energie/Volksbank-Atrium stattfand. Dazu eingeladen hatte das Bildungsmanagement des Odenwaldkreises und die OloV-Koordination.



Auf der diesjährigen Bildungskonferenz des Odenwaldkreises kamen am 3. November die internen und externen Bildungsakteure in Erbach zusammen und verfestigten ihre Kooperation. *Foto: Konstantina Koch*

In einem internen Teil standen die strategische Zusammenarbeit der Bildungsakteure im Rahmen des Projekts Bildungskommunen, aktuelle Entwicklungen beim Übergang von der Schule in den Beruf sowie die Weiterentwicklung der regionalen OloV-Strategie im Mittelpunkt. Ebenso wurde die Kooperation zwischen internen und externen Bildungsakteuren verfestigt.

Der öffentliche Teil widmete sich mit einem Vortrag des renommierten Neurowissenschaftlers und Psychiaters Prof. Dr. med. Dr. phil. Manfred Spitzer der Frage, wie Erkenntnisse aus der Gehirnforschung die Berufsorientierung von Kindern und Jugendlichen unterstützen können.

In seiner Begrüßung hob der Erste Kreisbeigeordnete Oliver Grobeis hervor, dass die für Bildung verantwortlichen Stellen des Kreises immer mehr zusammengewachsen sind. „Sie alle sind die Antriebsräder im System Bildung, wovon alle Akteure und vor allem die Bürgerinnen und Bürger direkt profitieren. Damit können wir in erster Linie jungen Menschen Perspektiven bieten."

Die zuständigen Mitarbeiter arbeiten seit dem vergangenen Jahr im „Haus der Bildung und Beratung" unter einem Dach. Dies ermöglicht kurze Wege und schafft wertvolle Synergien für eine noch effizientere Zusammenarbeit aller Beteiligten.

„Es ist schön zu sehen, wie die Pflanze ‚Haus der Bildung und Beratung' immer weiterwächst, gedeiht und sich entwickelt", so Grobeis.

„Kinder und Jugendliche bei Berufsorientierung nicht alleine lassen"

Im internen Teil der Konferenz berichtete Dr. Ilona Agoston, Leiterin des Bildungsmanagements, über Meilensteine der strategischen Zusammenarbeit in der Bildungslandschaft Odenwaldkreis und wies auf die Bedeutung der Schwerpunkte Übergang Schule-Beruf und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hin.

„Mit dem heutigen Thema Berufsorientierung möchten wir einen kollektiven Nerv treffen, denn die Berufsorientierung der jungen Menschen geht uns alle an: nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern auch Eltern, Großeltern, Lehrer, Sozialpädagogen und viele Ämter. Wir können unsere Kinder und Jugendlichen bei diesem entscheidenden Wendepunkt in ihrem Leben nicht allein lassen", so Agoston.

Anschließend präsentierte Marius Trautmann vom Bildungsmonitoring Odenwaldkreis Zahlen und Fakten zum Übergang von der Schule in den Beruf. Anja Mühlhäuser von der Regionalen OloV-Koordination sprach über die Neuauflage der OloV-Strategie und gab einen Bericht aus der Praxis. Die hessenweite Strategie OloV wird von der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Hessischen Wirtschafts- und des Hessischen Kultusministeriums gefördert.

Danach wurden erneut Kooperationsvereinbarungen der verschiedenen Bildungsakteure unterzeichnet, um deren Zusammenarbeit weiter zu stärken: zum einen für das Projekt Bildungskommunen Odenwaldkreis und zum anderen für die regionale OloV-Strategie.

Berufsorientierung fängt bereits in der frühen Kindheit an

In dem für die Öffentlichkeit zugänglichen Teil der Bildungskonferenz teilte Spitzer mit dem interessierten Publikum aktuelle und spannende Studienergebnisse. Sein Vortrag trug den Titel „Erfahrung, Entwicklung, Entscheidung – Gehirnforschung und praktische Erkenntnisse zur Berufsorientierung".

Mit seinem Statement „Berufsorientierung fängt bereits bei der Geburt an" machte er gleich zu Beginn neugierig auf die folgenden 90 Minuten. Der Festsaal war mit über 200 Gästen vollständig belegt, sodass weitere 70 Interessierte per Live-Schaltung am Vortrag im Haus der Energie teilnahmen. Das belegt eindrucksvoll die Relevanz des Themas sowie die Strahlkraft des Referenten Spitzer, der zudem diverse Bestseller veröffentlichte. Spitzer gab auf anschauliche und verständliche Art konkrete praktische Hinweise, wie Eltern, Lehrkräfte und Bildungseinrichtungen die Berufsorientierung von Kindern und Jugendlichen fördern und gezielt unterstützen können. Auch für Fragen aus dem Publikum nahm sich der Wissenschaftler Zeit. Das bunt gemischte Publikum, zu dem zahlreiche Lehrkräfte, Erzieher, Eltern sowie Schüler gehörten, konnte von dem Vortrag und den neuesten nationalen und internationalen Studienergebnissen aus der Gehirn- und Bildungsforschung profitieren. Die Bildungskonferenz machte damit deutlich: Erfolgreiche Bildungsübergänge entstehen dort, wo Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen zusammengeführt werden – und wo alle Beteiligten gemeinsam Verantwortung für die Zukunft junger Menschen übernehmen. ***red***

EINMALIGE LEASING-AKTION!

NUR FÜR KURZE ZEIT, NUR SOLANGE VORRAT REICHT.

BMW 120



125 kW (170 PS), Neuwagen, LED-Scheinwerfer & LED-Heckleuchten,Klimaautomatik, Sportlenkrad, BMW Curved Display, BMW Live Cockpit Plus, Parking Assistant, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, u.v.m.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 5,3 l/100km; WLTP CO2-Emissionen kombiniert: 121 g/km; CO2-Klasse: D; Leistung: 125 kW (170 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin; Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

29.199,- € [1)] Baraktionspreis

10.977,- € [1)2)] Ersparnis

UNSER ANPASSBARES LEASINGANGEBOT*)

Anzahlung: 3.666,- € Laufzeit: 24 Monate
Anschaffungspreis: 28.177,61 € Laufleistung p.a.: 5.000 km
Bereitstellungskosten: 999,- € Gesamtpreis: 6.522,00 €

24x monatliche Leasingraten*: **ab 119,- €**

BMW X1 sDrive20i



125 kW (170 PS), Neuwagen, Multifunktion für Lenkrad, Connected Package Professional, Lederlenkrad, DAB-Tuner, M Dachreling Hochglanz Shadow Line u.v.m.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km (WLTP); CO2-Emissionen kombiniert: 128 g/km (WLTP); CO2-Klasse(n): D; Leistung: 125 kW (170 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin; Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

35.188,- € [1)] Baraktionspreis

12.965,- € [1)2)] Ersparnis

UNSER ANPASSBARES LEASINGANGEBOT*)

Anzahlung: 4.444,- € Laufzeit: 24 Monate
Anschaffungspreis: 34.066,18 € Laufleistung p.a.: 5.000 km
Bereitstellungskosten: 1.049,- € Gesamtpreis: 8.020,00 €

24x monatliche Leasingraten*: **ab 149,- €**

BMW X3 20 xDrive LAGERABVERKAUF



153 kW (208 PS), Neuwagen, 18" Leichtmetallräder, Automatic Getriebe mit Schaltwippen, Anhängerkupplung mit schwenkbarem Kugelkopf, Driving Assistant, Parking Assistant, Sitzheizung, u.v.m.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 7,6 l/100km; WLTP CO2-Emissionen kombiniert: 172 g/km; CO2-Klasse: F; Leistung: 153 kW (208 PS); Hubraum: 1.998 cm³; Kraftstoff: Benzin; Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

45.699,- € [1)] Baraktionspreis

17.987,- € [1)2)] Ersparnis

UNSER ANPASSBARES LEASINGANGEBOT*)

Anzahlung: 4.999,- € Laufzeit: 24 Monate
Anschaffungspreis: 44.296,69 € Laufleistung p.a.: 5.000 km
Bereitstellungskosten: 1.249,- € Gesamtpreis: 9.775,00 €

24x monatliche Leasingraten*: **ab 199,- €**

AUTO + MOTORRAD
MÜLLER
Dynamik auf allen Rädern

Müller Automotive GmbH | **www.bmw-mueller.com**
Neue Buchener Straße 28 | 74722 Buchen
info@bmw-mueller.com | Telefon (06281) 52 85-0

Robert-Bosch-Straße 15 | 64711 Erbach
team@bmw-mueller.com | Telefon (06062) 94 30-0

*)Repräsentatives Beispiel: Folgende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV dar. Ein Finanzierungsangebot/Leasingangebot der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Gültig bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2026 und solange der Vorrat reicht, alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, Stand 11/2026, inkl. Bereitstellungskosten. Sollzins gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit, Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. 1) Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer; inkl. Bereitstellungskosten. 2) Preisvorteil gegenüber der UPE/UPE = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Preisliste Deutschland. Andere Farben, Motorisierungen oder Sonderausstattungen auf Wunsch soweit verfügbar. Angebot inkl. optionaler Shortfall-GAP-Versicherung zur Absicherung der Differenz zwischen Wiederbeschaffungswert und Darlehensrestschuld bei Totalschaden oder Diebstahl sowie optionaler Ratenschutzversicherung (Tod & Arbeitsunfähigkeit). Es gelten die jeweiligen Versicherungsbedingungen. Gesetzliches Widerrufsrecht besteht.

Ankauf

Die Experten sind 3 Tage für Sie vor Ort

Ankauf

BARES FÜR WAHRES

Im City Hotel Michelstadt

Auktionsöffnungszeiten

Montag bis Mittwoch
10:00 bis 18:00 Uhr

TEL: 0163 4965241

Auktion 3 Tage Gültig 16.November bis 18.November, 2026

Ankauf
Expertise
Vermarktung

November	November	November
16	17	18
Montag	Dienstag	Mittwoch

Friedrich-Ebert-Straße 83-85, 64720 Michelstadt



0,1,38 ,0- €
Pro. Gramm
Kein Ankauf von Edelmetalle





Ankauf von Bernsteinen

Taschen, aller art



Rufen sie uns jetzt an





Für Pelze und Nerze bis zu 5.000 €

(mit und ohne Zähne)



Ankauf von Schmuck aller Art.
Altschmuck, Bruchschmuck, Münzen, Barren, sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Uhren – auch defekt.

TEL:0163 4965241









Hausbesuche bis zu 80 km kostenlos! Gerne prüfen wir ihre Raritäten auf Echtheit!!!





Wir kaufen auch Modeschmuck



Nähmaschinen aller Art





Alle Ankäufe und Pelzankauf nur in Verbindung mit Schmuck/Münzen
Gerne übernehmen wir bei Ankauf Ihre Spritkosten bis zu 20€

Friedrich-Ebert-Straße 83-85, 64720 Michelstadt



Ankauf von Teppiche







Bei patek Philippe zahlen wir 40% über den Börsen Kurs





Wir kaufen Pfeifen, Gehstöcke und Hüte aller Art!



Wir machen auch kostenlose Hausbesuche.
Wir prüfen Ihren Schmuck auf Echtheit vor Ort!
Unverbindliche Beratung diskret und zuverlässig!













Wir kaufen Geschirr aller art mit Höchstpreisen bis zu 1.000 €









Bei BARES FÜR WAHRES können Sie Bares für wahres verkaufen. Sie erhalten garantiert für Ihre Raritäten den besten Preis. Unsere Spezialisten prüfen Ihren Schmuck auf ihre Echtheit und begutachten und schätzen auch Ihre Antiquitäten, Pelze, kostenlos und diskret. Seriöser Ankauf von Schmuck und Antiquitäten, Pelze zu unseren Aktionstagen.

Besuchen Sie Uns

Silber Besteck versilbert und Zinn



Wir kaufen auch Modeschmuck